



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 148

März 2026

Strahlende Kinderaugen: Nadler Straßentechnik erfüllt Herzenswünsche der Caritas-Betreuungen



Das Caritas-Team Angelika Leesch (links), Katrin Gül (2.v.l.), Susanne Glück (2.v.r.) und Roswitha Schelle (rechts) mit Geschäftsführer Thomas Nadler und Kindern der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Paunzhausen (© Nadler Straßentechnik GmbH)

(FKB) Paunzhausen – Die Kinder der Mittags- und Hausaufgabenbetreuungen der Caritas an den Grundschulen Schweitenkirchen und Paunzhausen haben allen Grund zur Freude: Die Firma Nadler Straßentechnik GmbH aus Schweitenkirchen übergab eine Spende, die in neue Spiel- und Freizeitgeräte investiert wurde.

Mit 2.540 Euro konnten in Schweitenkirchen ein Kicker- und Billardtisch sowie Fahrzeuge für den Außenbereich angeschafft werden. In Paunzhausen sorgen nun Matten, Softbausteine, Magnetspiele und eine Soundbox für Spaß und Abwechslung. „Die Begeisterung war riesig, als die neuen Spielsachen ausgepackt wurden“, berichtet Susanne Glück, Leiterin der Caritas-Betreuung in Paunzhausen, und bedankt sich herzlich: „Mit dieser Spende haben Sie unseren Kindern eine große Freude bereitet.“ Die Spendensumme kam durch eine interne Versteigerung im Unternehmen sowie zusätzliche Spenden der Mitarbeiter und Geschäftsführung zustande – mit dem Anliegen Kinder in der Region gezielt zu fördern. Geschäftsführer Thomas Nadler besuchte im Namen aller Mitarbeiter die Einrichtung in Paunzhausen. Die Kinder hatten sich liebevoll vorbereitet: Eine selbstgebastelte Dankeskarte und sogar Plätzchen warteten auf den Gast. „Es ist schön zu sehen, dass unsere Spende genau dort ankommt, wo sie etwas bewirkt“, betont Thomas Nadler.



Thomas Nadler mit Kindern der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Paunzhausen (© Nadler Straßentechnik GmbH)

Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 25.09.2025

Schulbusbeförderung der Grundschulkinder mit zusätzlich, bereits bestehender Linie

Am 25.06.2020 erfolgte auf Antrag mehrerer Eltern der Gemeinderatsbeschluss zur Einführung einer zusätzlichen Buslinie für Grundschulkinder aus den Gemeindeteilen Hohenbuch, Johanneck, Schernbuch und Walterskirchen als Pilotprojekt. Grund für den Antrag waren die frühen Abfahrtszeiten des regulären Schulbusses und die frühe Ankunftszeit in der Schule um 7:00 Uhr. Es wurde ab September 2020 ein Kleinbus, zunächst befristet auf 1 Jahr, zur Beförderung von Grundschulkindern aus den genannten Gemeindeteilen eingesetzt. Die Kostenbeteiligung der Eltern wurde auf 20 EUR je Familie und Monat festgelegt. Am 08.07.2021 beschloss das Gremium die Weiterführung des Pilotprojektes, da die Auslastung bei über 80 % lag. Nach vier weiteren Jahren ist eine Überprüfung des Pilotprojektes sinnvoll.

Die Auslastung im Schuljahr 2022/2023 betrug, bezugnehmend auf die ursprüngliche Anzahl von acht Kindern, 150 % (zwölf Schulkinder). Im Schuljahr 2024/2025 wurde der Kleinbus zu 75 % (sechs Schulkinder) genutzt. Für das Schuljahr 2025/2026 sind wieder acht Kinder für die Schulbusbeförderung durch den Kleinbus laut Rückmeldung der Schule Schweitenkirchen angemeldet. Im Kleinbus des Busunternehmens Obermayr aus Nörting haben acht Kinder Platz. Die Kosten für den Kleinbus betragen netto 40 EUR pro Tag. Wenn mehr als acht Kinder mit dem Kleinbus befördert werden müssen, muss der Kleinbus zwei Mal fahren, wodurch sich die Kosten auf netto 70 EUR pro Tag erhöhen.

Gemeinderätin Baier regt an, die Eltern zu informieren, dass das freiwillige Angebot bei mangelnder Teilnahme wegfallen wird.

Der Gemeinderat beschließt die Weiterführung der Schulbusbeförderung der Grundschulkinder mit dieser Linie.

Abstimmungsergebnis: 9 : 2

Feststellung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2023

Am 11.03.2025 wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023 vorgenommen. Auf den beiliegenden Prüfungsbericht wird verwiesen. Unstimmigkeiten und Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird die Jahresrechnung 2023 wie folgt festgestellt:

Bereinigtes Ergebnis nach § 41 KommHV	Verwaltungs-haushalt EUR	Vermögens-haushalt EUR	Gesamtergebnis EUR
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.160.748,61 EUR	2.746.569,30 EUR	5.907.317,91 EUR
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.160.748,61 EUR	2.746.569,30 EUR	5.907.317,91 EUR
		Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	-----

Kassen-Einnahmereste	20.641,02	E U R	Haushaltseinnahmereste	-----	E U R
Kassen-Ausgabereste	./. 6,28	E U R	Haushaltsausgabereste	-----	E U R

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Entlastung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2023

Gemäß Art. 102 Abs. 3 Halbsatz 2 GO wird für die Jahresrechnung 2023 die Entlastung ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Bürgermeister Daniel war nach Art. 49 Abs. 1 GO von der Abstimmung ausgeschlossen. Den Vorsitz führte 2. Bürgermeister Popp.

Feststellung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2024

Am 11.03.2025 wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 vorgenommen. Auf den beiliegenden Prüfungsbericht wird verwiesen. Zu den dort aufgeworfenen Fragen (Sprunggrube, Baugebiet Schernbuch-West) wird von Bürgermeister Daniel eingegangen. Weitere Unstimmigkeiten und Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird die Jahresrechnung 2024 wie folgt festgestellt:

Bereinigtes Ergebnis nach § 41 KommHV	Verwaltungs-haushalt EUR	Vermögens-haushalt EUR	Gesamtergebnis EUR
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.317.976,07 EUR	3.134.821,30 EUR	6.452.797,37 EUR
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.317.976,07 EUR	3.134.821,30 EUR	6.452.797,37 EUR
		Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	-----

Kassen-Einnahmereste	24.178,04	E U R	Haushaltseinnahmereste	-----	E U R
Kassen-Ausgabereste	./. 35,13	E U R	Haushaltsausgabereste	-----	E U R

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Entlastung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2024

Gemäß Art. 102 Abs. 3 Halbsatz 2 GO wird für die Jahresrechnung 2024 die Entlastung ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Bürgermeister Daniel war nach Art. 49 Abs. 1 GO von der Abstimmung ausgeschlossen. Den Vorsitz führte 2. Bürgermeister Popp.

Haushalt 2025

1. Beratung über den Haushalt 2025

Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben sind dem Vorbericht zu entnehmen.

Die endgültige Steuerkraft 2025 je Einwohner liegt bei 937,71 € und ist gegenüber dem Jahr 2024 um rund 2 % gestiegen. Im Landkreis Freising ist Paunzhausen in der Rangzahl an zweiundzwanzigster Stelle. (Vorjahr 23).

Die Kreisumlage wird sich bei einem um 1,47 Prozentpunkte erhöhten Hebesatz von 52,87 v.H. und aufgrund der etwas gestiegenen Umlagekraft auf 1.032.050,00 € erhöhen.

Nach derzeitigem Planungsstand wird sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 107.760,00 € ergeben. Das Rechnungsergebnis 2024 lag bei 219.016,68 €. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen müssen voraussichtlich Rücklagen in Höhe von 386.840,00 € entnommen werden. Das Gesamt-Haushaltsvolumen liegt nach vorliegender Planung in diesem Jahr bei 4.320.730,00 €. Dies bedeutet gegenüber 2024 eine Verringerung um 393.850,00 €. Dabei liegt der Ansatz im Verwaltungshaushalt um 203.650,00 € über dem Ansatz 2024 und beträgt 3.411.730,00 €. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 909.000,00 € geplant - Vorjahr: 1.510.500,00 €.

2. Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025

Im Anschluss an die Beratung erfolgte die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025.

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2025. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Verwaltungshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.411.730,00 € festgesetzt. Der Vermögenshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 909.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

3. Beschlussfassung über die Finanzplanung für die Jahre 2024-2028

Mit den Haushaltsunterlagen lag den Gemeinderatsmitgliedern auch die Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2028 zur Beschlussfassung vor.

Im Finanzplan werden die Mittel für den Straßenbau in 2026 um 500.000,00 € und in 2027 auf 1.500.000,00 € erhöht.

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Finanzplanung mit den vorgenommenen Änderungen für die Jahre 2024 - 2028.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinderatssitzung vom 16.10.2025

Bürgerhaus Paunzhausen; Information zum Verfahrensstand

Frau Hummel vom Büro Hummel Kraus Stadtplaner PartG mbB stellt den Sachstand im Verfahren zur Fachplanersuche vor und macht auf vom Gemeinderat noch zu treffende Entscheidungen aufmerksam.

Die Verfahrensarten VGV mit Lösungsvorschlag (Kosten ca. 52.100,- netto) und Realisierungswettbewerb (Kosten ca. 69.400,- netto) samt voraussichtlicher Verfahrensdauer werden gegenübergestellt. Beide Verfahren werden anonymisiert durchgeführt. Die am Verfahren teilnehmenden Büros sind in der Regel aus der Umgebung. Je Büro wird eine Variante eingereicht.

Vom Gemeinderat ist zu entscheiden, welches Verfahren durchgeführt werden soll.

Bezüglich Saals und Schießständen für den Schützenverein werden die engstellen und mögliche Lösungsvarianten vorgestellt. Auch die Stellplatzthematik wird erläutert.

Vom Gemeinderat werden die folgenden Eckpunkte für die Entwurfsaufgabe genannt:

- Kostenobergrenze soll aufgenommen werden.
- Zwei Veranstaltungen sollen parallel möglich sein.
- Die Situierung von Saal und Stüberl werden nicht vorgegeben.

Der Schützenverein ist zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachstandsvortrag. Zur Fachplanerfindung soll für das Bürgerhaus Paunzhausen ein Realisierungswettbewerb durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Der Gemeinderat entscheidet sich für den erweiterten Umfang des Planungsgebietes mit Bürgerhaus samt Vorplatz, Dorfplatz und den Flächen um das Rathaus.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Antrag auf Baugenehmigung zur Umnutzung von Teilflächen von Stallungen eines Landwirtschaftlichen Gebäudes in Lagerflächen auf der Fl.Nr. 850, Gemarkung Johanneck

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Ortsteil „Angerhöfe“. Die überplante Grundstücksfläche ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Paunzhausen als „MD-Gebiet“ dargestellt. Bauplanungsrechtlich ist dieses Vorhaben gemäß § 34 BauGB als Innenbereichsvorhaben zu beurteilen.

Es wird eine Umnutzung von Teilflächen des best. landwirtschaftlichen Gebäudes beantragt. Hierbei bleibt der Hauptbaukörper bestehen. Die baulichen Änderungen beziehen sich auf den Innenbereich des Gebäudes.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig.

Nähere Infos können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Hier ist auch die neue Aufteilung der Lager Räume ersichtlich und entsprechend neu gekennzeichnet.

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im Juni 2026.
Redaktionsschluss ist am
15. Mai 2026**

Antrag auf Vorbescheid nach § 9 Abs. 1a BImSchG für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen des Typs Nordex 175/6.X auf der Fl.Nr. 1189, Gemarkung Johanneck

Die Primus Dritte Projekt GmbH stellte am 01.08.2025 einen weiteren Antrag auf Erteilung eines immissions-schutzrechtlichen Vorbescheides gemäß § 9 Abs. 1a BIm-SchG für das oben näher bezeichnete Vorhaben beim Landratsamt Freising.

Die Gemeinde Paunzhausen wird hierbei wie folgt beteiligt und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.

Im Rahmen des Vorbescheids sollen für die antragsgegenständlichen Windenergieanlagen folgende Punkte geklärt werden:

1. Verursachung schädlicher Umwelteinwirkungen i. S. v. § 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG, allerdings nur hinsichtlich Schalles und Schattenwurf

2. die Standorteignung (Turbulenz bzw. Standsicherheit im Sinne von Art. 10 BayBO mit Ausnahme der Prüfung der Tragfähigkeit des Untergrundes)

3. die Privilegierung der Windenergieanlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB im Hinblick auf § 249 Abs. 2 BauGB und im Hinblick auf Art. 82 Abs. 1 und Abs. 2 BayBO i. V. m. Art. 82 Abs. 5 Nr. 6 sowie Art. 82a und 82 b BayBO die Vereinbarkeit der Windenergieanlagen mit den Zielen der Raumordnung nach § 35 Abs. 3 Satz 2 BauGB

Bei dieser Vorbescheidsanfrage ist lediglich über die beantragte Fragestellung zu entscheiden.

Nähere Infos können den beigelegten Unterlagen entnommen werden.

GR Nadler regt an, die an Ilmmünster abgegebene Stellungnahme auch zu diesem Vorhaben, angepasst, abzugeben.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Vorbescheidsantrag. Die an Ilmmünster abgegebene Stellungnahme wird angepasst auf dieses Vorhaben beim Landratsamt Freising abgegeben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinderatssitzung vom 20.11.2025

Genehmigung der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) der Gemeinderatsitzung vom 16.10.2025

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.10.2025 werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 Wohnungen und einer Garage mit Doppelparkern auf den Flurnummern 853/3 und 905 Gemarkung Johanneck

Das geplante Bauvorhaben liegt zum Teil im Innenbereich des Ortsteiles Angerhöfe. Die bauplanungsrechtliche Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit richtet sich nach § 34 BauGB. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Paunzhausen ist der Teilbereich der überplanten Fläche als MD-Gebiet dargestellt. Der nördliche Bereich wird durch eine laut Legende des Flächennutzungsplanes „Sonstige Grün-

fläche“ zum Außenbereich getrennt.

Für das Grundstück liegt bereits ein genehmigter Vorbescheid vom 17.07.2023 vom Landratsamt Freising vor. Die Beurteilung im Gemeinderat war am 29.06.2023. Der Beschlussbuchauszug dazu findet sich in der Anlage. Vormalig waren zwei Einfamilienhäuser geplant.

In der nun vorgelegten Planung ist ein Mehrfamilienwohnhaus mit 6 Wohnungen und einer Garage mit Doppelparkern eingezeichnet. Die überplante Fläche reicht über den derzeit gültigen Flächennutzungsplan hinaus und der Grüngürtel des Flächennutzungsplanes wird durchschnitten und ist in jedem Fall als Ortseingrünung herzustellen. Das Gebäude hat eine Länge von insgesamt 34,60 m. In der Umgebungsbebauung sind Gebäude in annähernder Größe, die aber nicht gänzlich mit Wohnbebauung genutzt werden. Das Einfügen des Gebäudes bzw. der Gebäude dürfte in Größe und Höhe über die Grenze des Möglichen sein.

Für die Wasserversorgung und Entwässerung ist eine Sondervereinbarung mit der Gemeinde Paunzhausen bzw. dem WZV abzuschließen und die beiden Flurnummern 905 und 853/3, Gemarkung Johanneck, sind mit Wasser- und Kanalleitungsrechten zu versehen.

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird nicht erteilt. Das Gebäude ist in Größe und Höhe zu reduzieren und die Flächen sind im Bereich des Dorfgebietes des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes einzuplanen. Die Ortseingrünung ist herzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 5

Bericht aus Verkehrsausschuss, Beratung und Beschlussfassung zu fehlendem Gehweg zwischen Schule und Kindergarten an der Schulstraße

Der Gehweg in der Schulstraße zwischen Schule und Kindergarten ist nicht vorhanden bzw. unterbrochen.

Kinder / Fußgänger benutzen zwischen Kindergarten und Bushaltestelle der Schule die Straße. Dies stellt ein vermeidbares Risiko für alle Verkehrsteilnehmer dar.

Der Verkehrsausschuss, bestehend aus Friedrich Boos, Franz Bauer, Birgit Kasper und Philipp Stadler, erarbeitete am 9. November 2025 direkt vor Ort zwei Vorschläge zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation, die von GR Boos nun vorgestellt wurden.

In der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Punkte angesprochen. Auch über eine Änderung der Straße in eine Einbahnstraße und / oder einen Zebrastreifen im oberen Bereich der Kinder im Neubaugebiet wurden Überlegungen angestellt. Auch das Schild „Abbiegen nur nach rechts erlaubt“ wurde angesprochen, da der Standort nicht gut gewählt wurde. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister für die Ausarbeitung beim Verkehrsausschuss.

Nach eingehender Beratung entschied sich das Gremium für Vorschlag 2. Zusätzlich soll die Beschilderung in diesem Bereich überprüft werden, um die Verkehrssituation weiter zu optimieren. Das Ordnungsamt wurde beauftragt, die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Zebrastreifens zu prüfen. Sollte sich trotz der Umsetzung von Vorschlag 2 keine Verbesserung der Situation ergeben, wird die Möglichkeit einer Umwandlung in eine Einbahnstraße erneut diskutiert.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Bedarfsmitteilung Städtebauförderung 2026

Für die Umgestaltung des Raiffeisengebäudes zu einem Bürgerhaus mit Dorfplatzumgestaltung ist die Bedarfsmitteilung für das Jahr 2026 an die Städtebauförderung bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Für den Realisierungswettbewerb fallen die Preise und Honorare an. Hier ist von Gesamtkosten in Höhe von 60.000 Euro auszugehen.

Nach aktuellem Kenntnisstand werden im Jahr 2026 über den Realisierungswettbewerb hinaus noch keine Kosten zum Umbau des Raiffeisengebäudes anfallen. Entsprechende Mittel sind in der Finanzplanung für die Folgejahre vorgesehen.

Für die Bedarfsmitteilung ist ein formaler Beschluss des Gemeinderates erforderlich.

Der Gemeinderat stimmt der Bedarfsmitteilung Städtebauförderung für das Jahr 2026 zu. Die Verwaltung wird mit der Vorlage an die Regierung von Oberbayern beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Bestellung des Wahlleiters und einer Stellvertretung für die Kommunalwahl 2026

Gemäß Art. 5 Abs. 1 GLKrWG beruft der Gemeinderat die erste Bürgermeisterin oder den ersten Bürgermeister, eine der weiteren Bürgermeisterinnen oder einen der weiteren Bürgermeister, eine der weiteren stellvertretenden Personen, ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft oder aus dem Kreis der in der Gemeinde Wahlberechtigten zur Wahlleiterin oder zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen. Außerdem wird aus diesem Personenkreis zugleich eine stellvertretende Person berufen.

Zur Wahlleiterin oder zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen oder zu deren Stellvertretung kann nicht berufen werden, wer bei der Wahl zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister oder zum Gemeinderat mit seinem Einverständnis als sich bewerbende Person aufgestellt worden ist, für diese Wahlen eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder bei diesen Wahlen beauftragte Person für den Wahlvorschlag oder deren Stellvertretung ist.

Es wird vorgeschlagen, Zweiten Bürgermeister Thomas Popp zum Gemeindewahlleiter zu berufen. In der Gemeinderatssitzung musste noch ein Stellvertreter festgelegt werden.

Annette Baier meldete sich und würde dieses Amt übernehmen.

Der Gemeinderat bestellt Herrn Thomas Popp zum Wahlleiter und Annette Baier zum Stellvertreter für die Kommunalwahl 2026 gemäß Art. 5 Abs. 1 GLKrWG. Die Berufung ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Festlegung des Erfrischungsgeldes für die Kommunalwahl

Am 08.03.2026 findet die Kommunalwahl statt. Um die Wahl abwickeln zu können, werden wieder Wahlhelfer benötigt, die ein Erfrischungsgeld erhalten sollen.

Es wird vorgeschlagen, den Wahlhelfern für die Kommunalwahl ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50,- Euro zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt für die Kommunalwahl am 08.03.2026 eine Entschädigung von 50,- Euro pro Wahlhelfer zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinderatssitzung vom 18.12.2025

Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen, Denkmalschutz nach § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB durch die Fa. Primus Dritte Projekt GmbH & Co. KG

Die Primus Dritte Projekt GmbH stellte am 04.11.2025 einen weiteren Antrag auf Erteilung eines immissionschutzrechtlichen Vorbescheides gemäß § 9 Abs. 1a BImSchG für das oben näher bezeichnete Vorhaben beim Landratsamt Freising.

Die Gemeinde Paunzhausen wird hierbei wie folgt beteiligt und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.

Im Rahmen des Vorbescheides soll nun die Vereinbarkeit der antragsgegenständlichen Windenergieanlagen mit den Belangen des Denkmalschutzes nach § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB entschieden werden.

Bei dieser Vorbescheidsanfrage ist lediglich über den belang des Denkmalschutzes zu entscheiden.

Nähere Infos können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Die Fotovisualisierung stellt die verschiedenen Sichtachsen auf das Kloster Scheyern dar. Die Baudenkmäler im Gemeindebereich Paunzhausen und deren Sichtachsen werden nicht dargestellt. Dahingehend kann die Beeinträchtigung der Sicht auf deren nicht beurteilt werden.

Die weiteren Ablehnungsgründe der Gemeinde Paunzhausen ergeben sich zusätzlich aus dem Anschreiben vom 24.10.2025 an das Landratsamt Freising.

Das gemeindliche Einvernehmen wird aufgrund der dargestellten Gründe gemäß § 36 Abs. 1 BauGB nicht erteilt.

Die Belange des Denkmalschutzes im Gemeindebereich Paunzhausen können aufgrund der fehlenden Fotovisualisierung nicht geprüft werden.

Zusätzlich wird noch einmal die Stellungnahme vom 24. Oktober 2025 mit aktuellem Datum als Antwort geschickt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Antrag auf Verlängerung für "Erweiterung des Trockenkiesabbaus Paunzhausen" auf den Flurnummern 465, 466, 471-476, Gemarkung Paunzhausen

Die Genehmigung für den Erweiterungsantrag läuft zum 31.12.2025 aus. Die vorhandene Genehmigung zum Kiesabbau inkl. Rekultivierung soll bis zum 31.12.2030 verlängert werden. Es sollen keine zusätzlichen Flächen und Mengen abgebaut werden, nur im Rahmen der bisherigen Genehmigung vom 28.11.2017.

Die geplante Kiesabbaufäche befindet sich nördlich der Ortschaft Paunzhausen im nordwestlichen Bereich des Landkreises Freising auf den Flurnummern 465, 466, 471-476, jew. Gemarkung Paunzhausen.

Es wurden keine neuen Antragsunterlagen vorgelegt, da sich die Basis der Genehmigung aus 2017 nicht verändert

hat. Die Vereinbarung aus 2001, der Beschluss aus 2017 und die entsprechenden Antragsunterlagen sind beigelegt. Das gemeindliche Einvernehmen für die Verlängerung des Kiesabaus gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Die zusätzlich getroffene Vereinbarung vom 22.03.2001 über die Benutzung der Gemeindeverbindungsstraße, den Ausbau des öffentlichen Feld- und Waldweges mit Asphaltdecke und die Wiederherstellung des Entwässerungsgrabens bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Billigung der Teilnahme am Projektauftrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat den Projektauftrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) veröffentlicht.

Mit den Mitteln soll eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen für Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung ermöglicht werden. Die Projekte sind von besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune sowie hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit. Mit dem Förderprogramm unterstützt der Bund die Kommunen beim Abbau des bestehenden Sanierungsstaus bei kommunalen Sportstätten. Sollte der Haushaltsgesetzgeber wie geplant für den Bundeshaushalt 2026 neue Mittel für eine weitere Förderrunde bereitstellen, bleibt die ergänzende Projektauswahl aus den eingereichten Projektskizzen dieses Projektauftrags vorbehalten.

Gegenstand der Förderung sind kommunale Sportstätten (gedeckt oder ungedeckt), d. h. bauliche Anlagen, die primär der Ausübung von Sport dienen sowie deren typische bauliche Bestandteile und zweckdienliche Folgeeinrichtungen. Die zu fördernden Sportstätten müssen für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Antragsberechtigt und Zuwendungsempfänger sind nur Städte und Gemeinden (Kommunen), in deren Gebiet sich das zu fördernde Projekt befindet.

Es ist vorgesehen, am Projektauftrag teilzunehmen und die Laufbahn mit Sprunggrube am Sportplatz als Projekt einzureichen.

Für die Teilnahme am Projektauftrag ist ein Billigungsbeschluss des Gemeinderates erforderlich.

Der Gemeinderat billigt die Teilnahme am Projektauftrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) des Bundes für die Laufbahn mit Sprunggrube am Sportplatz.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Bericht aus der Schulverbandssitzung am 26.11.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Schweitenkirchen

Schulkind-Ferienbetreuung - geplante Termine für 2026

Um den Eltern auch 2026 eine Ferienbetreuung für Grundschulkindern von der Gemeinde Schweitenkirchen und Gemeinde Paunzhausen anbieten zu können, ist geplant, dass die Caritas Pfaffenhofen die Ferienbetreuung wieder übernimmt.

Das Ganze erfolgt wieder in Kooperation mit der Grund-

schule Paunzhausen, die folgenden Ferienzeiten sollen abgedeckt werden:

Faschingsferien 2026

- 1 Ferienwoche – Betreuung ist in der Grundschule Schweitenkirchen

Osterferien 2026

1. Ferienwoche – Betreuung ist in der Grundschule Paunzhausen

Sommerferien 2026

1. Ferienwoche – Betreuung ist in der Grundschule Paunzhausen
5. Ferienwoche – Betreuung ist in der Grundschule Schweitenkirchen
6. Ferienwoche – Betreuung ist in der Grundschule Schweitenkirchen

Herbstferien 2026

- 1 Ferienwoche – Betreuung ist in der Grundschule Paunzhausen

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern ab dem Schuljahr 2026/2027

Die Ganztagesbetreuung soll über die Caritas erfolgen. Der Vertrag wird Anfang 2026 geschlossen werden. Zum Schuljahr 2026/2027 besteht der Anspruch zuerst nur für die 1. Klassen und wird dann stufenweise je Schuljahr erweitert.

Mittagsverpflegung während der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung durch die Caritas

Für das Schuljahr 2025/2026 wurde ein einheitlicher Preis von 5,50 EUR je Mittagessen festgelegt.

Entwicklung der Schülerzahlen

01.10.2024: 407 Schüler

01.10.2025: 413 Schüler, wovon 339 Schüler aus Schweitenkirchen und 74 Schüler aus Paunzhausen sind.

Schulverbandsumlage

Die Schulverbandsumlage pro Schüler steigt von 2.000 EUR im Jahr 2025 auf 2.430 EUR im Jahr 2026.

Vermögenshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshafts betragen im Haushaltsplan 2026 1.243.350 EUR. Dagegen stehen im Haushaltsplan 2026 Ausgaben in Höhe von 1.243.350 EUR, wovon 45.000 EUR dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Den größten Kostenfaktor stellt die Schulbeförderung dar. Dieser liegt bei 42 % der gesamten Ausgaben.

Der Verwaltungshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.243.350 EUR festgesetzt.

Der Vermögenshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 95.000 EUR festgesetzt. Die Ausgaben verteilen sich auf Neuanschaffungen von beweglichen Vermögen in Höhe von 20.000 EUR und auf Baumaßnahmen in Höhe von 75.000 EUR.

Zu diesem TOP gab es noch Rückfragen der anwesenden Gemeinderäte. Der Bürgermeister informierte zusätzlich zu den bereits genannten Punkten, dass die Räumlichkeiten der Ganztagesbetreuung knapp ausreichend sind. Da der große Musikraum nicht genutzt wird, kann dieser zusätzlich genutzt werden. Jedoch ist es so, dass man mehr Betreuungspersonal benötigt, wenn die Betreuung auf verschiedene Räume aufgeteilt wird. Am 28.1.2026 ist ein Termin mit der Caritas, dort können weitere Fragen geklärt werden.

Kein Beschluss notwendig. Bericht diente zur Information.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Bauvorhaben Neuhauser

Bürgermeister Daniel weist darauf hin, dass der Bauantrag von Familie Neuhauser, Angerhöfe, zurückgezogen wurde.

MVV

Aus der Linie 601 wird ab 14.12.2025 die 664.

Bürgermeister Daniel informiert, dass am 20.03.2025 beschlossen wurde, dass es eine stündliche Linie von Freising nach Pfaffenhofen über Paunzhausen und zurück geben wird. Voraussichtlich wird diese von 5 - 22 Uhr bedient und ist ab 14.12.2026 im Fahrplan integriert. Zusätzlich neu wird die Linie Pfaffenhofen - Schweitenkirchen - Freising sein. Pfaffenhofen ist leider nach wie vor kein Mitglied des MVV.

Ortsschild

GR Lachermeier fragt nach, was es mit dem neuen Ortsschild am Ortseingang der "Umgehungsstraße" von Wehrbach kommend auf sich hat. Bürgermeister Daniel erklärt, dass es dort immer unterschiedliche Auffassungen zur maximalen Geschwindigkeit gegeben hat. Die Lage des Ortsschildes wurde von der Verwaltung geprüft und der Standort final am jetzigen Platz bestimmt.

Müll am Wertstoffhof / Mülltonnenverwaltung ab 2026

Bürgermeister Daniel erklärt, dass ab 2026 kein Restmüll mehr am Wertstoffhof abgegeben werden kann. Darüber wurde bereits in der App und in der Gemeindezeitung informiert. GR Boos weist darauf hin, dass das Landratsamt die SEPA-Mandate von der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen übernommen hat. Die Bürger müssen sich darum nicht kümmern.

Standesamt

Sterbefälle:

Konrad Nadler am 05.12.2025 aus Paunzhausen
 Evelin Nowak am 09.12.2025 aus Pfaffenhofen
 Ulrike Huber am 21.12.2025 aus Aufham
 Anna Schneider am 02.01.2026 aus Paunzhausen
 Klaus Müllich am 12.01.2026 aus Walterskirchen
 Martin Josef am 14.01.2026 aus Walterskirchen
 Theresia Harrer am 16.01.2026 aus Schernbuch
 Bärbel Wcislo am 11.02.2026 aus Paunzhausen

Geburtstage:

Martin Diermeier aus Paunzhausen, 75. Geburtstag 28.11.2025
 Ferdinand Dreier aus Paunzhausen, 80. Geburtstag am 28.11.2025
 Gudrun Weber aus Paunzhausen, 85. Geburtstag am 15.12.2025
 Elzbieta Littel aus Walterskirchen, 75. Geburtstag am 01.01.2026

Eheschließungen:

Alexander und Amelie Halbedl (geb. Bauer) am 07.06.2025

Geburten:

Sonja Eva
 Eltern: Regina und Johannes Eicheldinger

Lian Albert
 Eltern: Astrid und Patrick Gabelsberger

Veronika Rosa:
 Eltern Cornelia und Tobias Pils



Info

Abbuchung der Restmüllgebühren – Info zu den SEPA-Mandaten – Beantragung neuer Tonnen

Die Abfallgebührenbescheide für 2026 wurden vor Kurzem vom Landratsamt verschickt.

!!! Bitte beachten Sie: Die den Gemeinden erteilten SEPA-Mandate (Einzugsermächtigungen) sind **nicht** auf den Landkreis übertragbar!!!

Bisher bestehende SEPA-Mandate zum automatischen Gebühreneinzug, die **nicht** dem Landkreis Freising erteilt wurden, verlieren automatisch zum 31.12.2025 ihre Gültigkeit. Das SEPA-Mandat bei der VG Allershausen muss also nicht extra gekündigt werden.

Neue SEPA-Mandate an den Landkreis Freising, für den vierteljährlichen Einzug der Abfallgebühren können wie folgt erteilt werden:

- SEPA-Mandat online einrichten über den QR-Code/ Bürgerportal auf dem Abfallgebührenbescheid
- Einreichung des beigefügten Vordrucks per E-Mail oder per Post

Für den Behälterdienst ist ab 2026 **ausschließlich der Landkreis** zuständig.

Dies betrifft:

- Behälteranschlüsse (z.B. Erstbezug Grundstück)
- Behältertausch (z.B. defekte Tonnen)
- Behälterabzug (z.B. Leerstand Grundstück, Eigentümerwechsel)

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an: muelltonnenbewirtschaftung@kreis-fs.de

Bitte folgende Angaben mitschicken:

- Name und Anschrift der Eigentümer
- Grundstücksanschrift (Objekt) und Objekt Nummer (s. Abfallgebührenbescheid)
- Behältergröße und -art (120 l, 240 l, 1.100 l Restmülltonnen, 120 l, 240 l Biotonnen)

- Telefonnummer (für Erreichbarkeit bei Rückfragen/ für unseren Dienstleister)

Hinweis: Die zugelassenen grauen Abfallgebührensäcke (70 l) zur Überlassung von Restabfällen können Sie weiterhin am Wertstoffhof oder im Rathaus erwerben (Gebühr 5 Euro/Sack).

Bei regelmäßig größeren Mengen von Restabfällen ist jedoch zwingend ein größerer Behälter am Grundstück anzuschließen.

Heckenschnitt ist nicht ganzjährig erlaubt – Naturschutz beachten

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Hecken und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September nicht radikal geschnitten oder entfernt werden dürfen. Dieses Verbot gilt nicht nur für Hecken, Gebüsch, Röhricht- und Schilfbestände, sondern auch für Bäume in privat genutzten Gärten.

Hintergrund ist eine bundesweit gültige Regelung, die den Schutz von Lebensräumen für Tiere sicherstellen soll. Seit dem 1. März 2010 ist der frühere § 64 des Landschaftsgesetzes durch § 39 Absatz 5 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) ersetzt worden. Diese neue Vorschrift schützt die Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten von Vögeln und anderen Tieren.

Die Schutzregelung gilt nun nicht nur für Bäume im Wald oder auf landwirtschaftlichen Flächen, sondern ausdrücklich auch für Bäume und Gehölze, die außerhalb des Waldes oder von sogenannten Schnellwuchsplantagen stehen, sowie für sogenannte „lebende Zäune“, wie etwa Weidengeflechte oder andere Gehölzstrukturen.

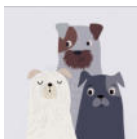
Besonders wichtig: Auch Bäume in privat genutzten Gärten unterliegen diesem Verbot. Denn der Gesetzgeber versteht unter „gärtnerisch genutzten Flächen“ ausschließlich den gewerblichen Erwerbsgartenbau – nicht private Hausgärten.

Erlaubt sind in der genannten Zeit lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte, also leichte Rückschnitte zur Pflege der Pflanze, die keine Beeinträchtigung für dort lebende Tiere darstellen.

Bitte helfen Sie mit, unsere heimische Tierwelt zu schützen, und halten Sie sich an die gesetzlichen Vorgaben. Vielen Dank!

Sauberkeit und Rücksichtnahme – Hinweise für Hundebesitzer

Die Verwaltungsgemeinschaft Allershausen möchte darauf hinweisen, dass die Regeln zur **Hundeanleinplicht** und zur **ordnungsgemäßen Entsorgung von Hundekot** eingehalten werden.



Leider besteht bei einzelnen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer immer noch keine ausreichende Einsicht.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Hundekot auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen vollständig und korrekt entsorgt wird. Im Gemeindegebiet stehen Dog-Stationen mit Hundekotbeuteln zur Verfügung, die diese Aufgabe erleichtern. Damit Sie von Anfang an bestens vorbereitet sind, denken Sie bitte schon vor Beginn Ihres

Spaziergangs daran, eigene Beutel mitzunehmen.

Jeder Einzelne leistet mit diesem kleinen, aber wichtigen Beitrag einen wesentlichen Anteil an einem sauberen, sicheren und respektvollen Miteinander.

Darüber hinaus wird nochmals auf die Hundeanleinverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen hingewiesen. Große Hunde sowie Kampfhunde sind im Gemeindegebiet an der Leine zu führen. Diese Regelung dient dem Schutz aller Bürgerinnen und Bürger, hilft Missverständnisse, Konflikte oder unangenehme Situationen zu vermeiden und trägt ebenso zum Wohl der Tiere bei.

Wir danken allen verantwortungsbewussten Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern für ihre Rücksichtnahme und Mitarbeit.

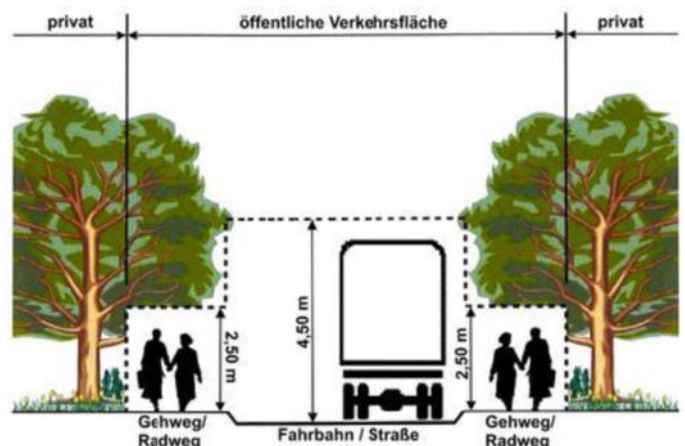
Verkehrsbeeinträchtigungen durch Anpflanzungen und sonstige Einrichtungen Freischneiden des Lichtraumprofils

Die Verkehrssicherheit auf unseren öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist für alle von Bedeutung. Hier ist aber nicht nur die Gemeinde als Straßenbaulastträger für die Verkehrssicherheit gefordert, sondern auch die Grundstückseigentümer als Straßenanlieger sind aufgrund des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) verpflichtet ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

In diesem Gesetz ist festgelegt, dass Anpflanzungen aller Art, Zäune, Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Soweit solche Anlagen vorhanden sind, haben die Eigentümer diese zu beseitigen. Die gesetzliche Verpflichtung besteht unabhängig von einer behördlichen Aufforderung. Bei Nichtbeachtung kann im Schadensfall unter Umständen dem Eigentümer ein Verschulden angelastet werden.

Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist auch beeinträchtigt, wenn die Anpflanzungen über die Grundstücksgrenze hinaus in die Verkehrsfläche (insbesondere Gehwege) hineinwachsen und dabei Verkehrszeichen verdecken, die Straßenbeleuchtung „verdunkeln“ oder die Benutzung des Gehweges nicht mehr ohne Behinderung gewährleistet ist.

Sofern der Eigentümer die Mängel nicht beseitigt, kann die Gemeinde die Arbeiten auf dessen Kosten durchführen lassen.



Hinweis der Gemeinde Paunzhausen: Bitte erfüllen Sie Ihre Bürgerpflichten

Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege in der Gemeinde Paunzhausen

Die Gemeinde Paunzhausen weist darauf hin, dass gemäß der gültigen „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ alle Bürgerinnen und Bürger verpflichtet sind, regelmäßig die Gehwege vor ihren Grundstücken zu reinigen.

Dazu gehören insbesondere

- ⇒ Das Reinigen der Wassereinlässe (Sinkkästen), damit das Regenwasser ungehindert ablaufen kann.
- ⇒ Das Entfernen von Laub, Gras und Unkraut am Straßenrand, Gehweg und an den Randsteinen.

Ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger kommt dieser Pflicht bereits gewissenhaft nach, wofür die Gemeinde ausdrücklich dankt. Leider wird jedoch immer wieder festgestellt, dass manche Gehwege sowie die Regenablaufgrinnen verschmutzt und stark mit Unkraut bewachsen sind. Dies beeinträchtigt nicht nur das Erscheinungsbild unseres Ortes, sondern kann auch bauliche Schäden verursachen. Wenn das Regenwasser nicht mehr ordnungsgemäß ablaufen kann, wird die Asphaltschicht angegriffen und die Fugen in den Rinnen beschädigt. Solche Schäden führen zu aufwendigen und kostspieligen Reparaturen, die letztlich mit Steuergeldern finanziert werden müssen – Gelder, die an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Die Gemeinde appelliert deshalb an alle Grundstückseigentümer, ihrer Reinigungspflicht regelmäßig nachzukommen – im Interesse eines sauberen und gut erhaltenen Ortsbildes sowie zum Schutz der öffentlichen Infrastruktur.

Die vollständige Verordnung kann auf der Internetseite der Gemeinde unter www.paunzhausen.de unter dem Menüpunkt „Rathaus“ → „Ortsrecht und Satzungen“ → „Satzungen und Verordnungen“ → „Straßenreinigungsverordnung“ eingesehen werden. Alternativ kann sie auch während der Öffnungszeiten in der Gemeinde angefordert werden.

Freischneiden von Straßenleuchten und Straßenschildern

Zudem bittet die Gemeinde alle Grundstückseigentümer und Mieter darum, auf den Bewuchs in ihren Gärten zu achten. In einigen Fällen ist es bereits vorgekommen, dass Straßenlaternen, Straßennamensschilder oder sogar Hausnummern durch zu dichten Pflanzenwuchs verdeckt wurden.

Die Sichtbarkeit dieser Einrichtungen ist insbesondere in Notfällen von großer Bedeutung. Wenn beispielsweise Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienste nach einem Notruf eintreffen, ist es entscheidend, dass sie den Einsatzort schnell finden können. Verdeckte oder fehlende Hausnummern erschweren die Orientierung erheblich und können im Ernstfall lebenswichtige Minuten kosten.

Die Gemeinde bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, Pflanzen und Sträucher so zurückzuschneiden, dass Straßenlampen, Straßennamensschilder und insbesondere Hausnummern jederzeit gut sichtbar sind.

Bezirk Oberbayern ruft Vermieterinnen und Vermieter zur Unterstützung auf

Wohnungsknappheit trifft Menschen mit Behinderungen besonders hart

Wer in München und anderen Ballungszentren eine Wohnung sucht, hat es schwer – für Menschen mit Behinderungen ist es oft nahezu unmöglich, auch im ländlichen Raum. Trotz gesetzlicher Gleichstellung bleibt der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum für viele eine kaum überwindbare Hürde. Der Bezirk Oberbayern appelliert deshalb an private Vermieterinnen und Vermieter, ihre Wohnungen für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung zu stellen.

München gehört zu den teuersten Städten Deutschlands. Davon besonders betroffen sind Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht selbstständig bestreiten können und auf staatliche Leistungen angewiesen sind. Sie konkurrieren auf einem ohnehin angespannten Wohnungsmarkt, und Menschen mit Behinderungen haben zusätzlich in besonderem Maße mit Vorbehalten und struktureller Benachteiligung zu kämpfen.

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes dokumentiert regelmäßig Fälle, in denen diese Menschen bei der Wohnungsvergabe benachteiligt werden. Vor allem Personen mit seelischen Erkrankungen stoßen auf verdeckte Barrieren: Misstrauen, Unsicherheit, Stigmatisierung. Wenn Betroffene keine Wohnung finden oder diese verlieren, verlieren sie oft auch soziale Stabilität und Lebensperspektive.

Faire Bedingungen und langfristige Perspektive

Als Träger der Hilfen für Menschen mit Behinderungen finanziert der Bezirk Oberbayern ambulante Wohnformen, die ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. „Das kann die klassische Mietwohnung mit ambulanter Unterstützung sein oder eine inklusive Wohngemeinschaft mit pädagogischer Begleitung. Gerade in München und anderen Städten jedoch übersteigen viele Mieten die sozialhilferechtlich finanzierbaren Grenzen“, sagt Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger.

Um gegenzusteuern, hat der Bezirk eine eigene Wohnraumkoordination eingerichtet. Sie berät Eigentümerinnen und Eigentümer, die bereit sind, Wohnraum für Menschen mit Behinderungen anzubieten – zu fairen Bedingungen und mit langfristiger Perspektive. Auf Wunsch kann ein Immobilienangebot z.B. auch an die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege weitergeleitet werden, die insbesondere für Wohngemeinschaften oft als Hauptmieter fungieren. Dienste und Träger bieten die Betreuung vor Ort und sorgen für stabile Mietverhältnisse. So entsteht Sicherheit für alle Seiten.

Der Bezirk Oberbayern bittet daher alle Vermieterinnen und Vermieter:

Stellen Sie Ihre Wohnung zur Verfügung – zu sozialhilferechtlich finanzierbaren Mieten.

Kontakt: wohnraumkoordination.bzv@bezirk-oberbayern.de

Weitere Informationen, Zahlen und Einblicke in gelungene Wohnprojekte bietet das neue Themenheft „Wohnen I: Ambulant betreutes Wohnen für erwachsene Menschen

mit Behinderungen“, abrufbar unter: <https://www.bezirk-oberbayern.de/Soziales/Sozialplanung/Sozialberichterstattung/Themenhefte-der-Sozialberichterstattung/>



Bildunterschrift:

Wohnen ist eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen – und damit ein Kernanliegen des Bezirks. Quelle: KI-generiertes Bild

GEMEINDE PAUNZHAUSEN



Bekanntmachung

Aktion „Saubere Landschaft“

In der Gemeinde Paunzhausen wird am Samstag, **21. März 2026** wieder ordentlich aufgeräumt. Gesucht werden für die Säuberungsaktion wieder Helferinnen und Helfer, die kräftig zupacken. Der Treffpunkt ist um **9.00 Uhr** im Hof vom **Gasthaus Liebhardt**. Dort werden die Gruppen eingeteilt und der weitere Ablauf bekannt gegeben.

Den Teilnehmern wird festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfohlen. Wie gewohnt, lädt die Gemeinde nach getaner Arbeit zu einer Brotzeit ein.

Die Gemeindeverantwortlichen freuen sich, wenn die Bemühungen, Natur und Landschaft sauber zu halten, von den Bürgern zahlreich unterstützt werden.

Bei geschlossener Schneedecke wird die Aktion um 1 Woche verschoben.

Seit 25 Jahren im Dienst der Gemeinde: Unsere Gemeindebotin Helga Winkelmeier

Seit nunmehr 25 Jahren ist Helga Winkelmeier als Gemeindebotin im Einsatz und aus dem Ortsbild kaum wegzudenken. Egal bei welchem Wetter ist sie für die Gemeinde unterwegs und sorgt zuverlässig dafür, dass wichtige Informationen ihre Empfänger erreichen.

Dabei kam Helga Winkelmeier eher ungeplant zu diesem Amt. Ursprünglich war ihr Vater als Gemeindebote tätig. Nachdem dieser bei seiner Arbeit von einem Hund gebissen wurde und den Dienst daraufhin nicht mehr fortführen wollte, sprang seine Tochter kurzerhand ein. Was zunächst als Aushilfe gedacht war, entwickelte sich schnell zu einer festen Aufgabe – und schließlich zu einer echten Berufung.

Seitdem trägt Helga Winkelmeier Verantwortung für die Zustellung amtlicher Bekanntmachungen, Informationen und Schreiben. In all den Jahren hat sie zahlreiche Veränderungen in der Gemeinde miterlebt, blieb ihrem Amt jedoch stets treu. Besonders geschätzt wird sie für ihre Verlässlichkeit und ihre freundliche Art. Selbst „Großaufträge“ wie die Einladungen zur Senioren-Weihnachtsfeier oder Wahlbenachrichtigungen lassen sie nicht aus der Ruhe bringen.

Bürgermeister Hans Daniel und die Mitarbeiter des Rathauses bedanken sich herzlich bei Helga Winkelmeier für 25 Jahre engagierten Einsatz bei Wind und Wetter und hoffen, noch viele weitere Jahre auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.



MVV

MVV-Tarif wird noch kinderfreundlicher

Gute Nachrichten für Familien und alle, die mit Kindern unterwegs sind: Der MVV macht das Reisen jetzt noch einfacher und günstiger. Ab sofort gilt eine neue Regelung für die Single-Tageskarte, die Familien und Begleitpersonen besonders freuen wird und das rund um die Uhr!

Das sind die neuen Vorteile (ab 01.01.2026):

Kostenlose Mitnahme von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren bei einer Single-Tageskarte.

- **Eigene Kinder:** beliebig viele
- **Fremde Kinder:** maximal 3
- **Enkelkinder:** gelten als eigene Kinder
- **Nichten und Neffen:** gelten nicht als eigene Kinder

Kostenlose Fahrt für Kinder in Kindergartengruppen:

Auch Kindergartenkinder bei Kindertagausflügen fahren kostenlos mit dem MVV, auch wenn sie bereits 6 oder 7 Jahre alt sind.

Das gilt schon immer:

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr benötigen keine Fahrkarte Mit dieser Anpassung wird der MVV-Tarif noch familienfreundlicher und erleichtert gemeinsame Ausflüge in München und Umgebung.

Änderungen im Regionalbusverkehr - Linie 601 wird zur Linie 664

Neue Liniennummern für Freising

Neue Nummern. Mehr Einheitlichkeit.

ab 14.12.2025



Münchner VerkehrsVerband
Ein Netz,     Alle Möglichkeiten.



Neues 600er-System. Mehr Logik.										
	617		618		619		616		614	
alt	603	602	618	601	619	616	615	614		
neu	661	662	663	664	665	666	667	668		
	→	→	→	→	→	→	→	→		



Ab dem 14. Dezember 2025 wird die bisherige Buslinie 601 im Rahmen der Erweiterung des Verbundraums des Münchener Verkehrsverbundes (MVV) auf die neue Nummer 664 umgestellt. Diese Änderung betrifft nicht nur die Linienbezeichnung, sondern auch Fahrzeiten und teilweise die Route.

Die Umstellung ist notwendig, um den Regionalbusverkehr besser in das erweiterte MVV-System zu integrieren und den Anschluss zu verbessern. Durch die Anpassung an die neue Liniennummer können sich auch Änderungen bei den Abfahrtszeiten sowie den Haltestellen entlang der Strecke ergeben.

Fahrgäste sollten sich daher vorab über die neuen Fahrpläne und Routen informieren. Weitere Details zu den Änderungen und den neuen Fahrzeiten sind ab sofort auf der Website des MVV sowie in der Gemeinde Paunzhausen erhältlich.

Hiermit werden alle Fahrgäste um Verständnis für die Umstellungen gebeten. Der MVV hofft, dass die Erweiterung des Verkehrsnetzes für mehr Komfort und eine bessere Anbindung sorgt.

Auszug Newsletter MVV - Aktuelle Informationen vom MVV

MVV-Verbundraum wächst bis nach Niederbayern

**Verbünde in Bayern wachsen:
Auch der MVV soll sich weiter ausdehnen**

MVV | Verkehrsverbund und
Mobilitätsverbund

Erweiterung Mitte 1 (Januar 2016):

- Landkreis Rosenheim
- Landkreis Starnberg
- Landkreis Miesbach
- Landkreis Bad Tölz (Landkreisheimat) (Teil, Stadt)

Erweiterung Mitte 2 (Januar 2020):

- Landkreis Landshut am Laub
- Landkreis Weiden am Schwarzen

Erweiterung Mitte 3 (Januar 2024):

- Landkreis Garmisch-Partenkirchen (Bierfeld)
- Mittel-Lauf nach Osten
- Stadt und Landkreis Landshut
- Landkreis Mühldorf a. Inn

Verbundraum 2026 in Zahlen:

- Anzahl der Gemeinden: **ca. 410**
- Erwerbstätige: **ca. 4,15 Mio.**
- Wohnfläche: **13.595 qkm**

Mögliche Erweiterung Mitte 4 zum Januar 2027:

- In: OHL / OHL 2 und OHL 3
- In: OHL 4 und OHL 5
- In: OHL 6 und OHL 7

Quelle: wirtschaftliche Zusammenhänge Bayern

Ostallgäu wird 2027 Teil des MVV-Netzes / Jubiläum MVVswipe

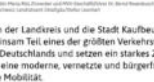
Der Kreistag Ottalilgah hat beschlossen, den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) ab 1. Januar 2025 beizutreten. Damit profitieren Bürgerinnen und Bürger künftig von einem einheitlichen Tarifsystem für Bus und Bahn, von moderneren Tarifkonditionen und besserem Umsteigemöglichkeiten. Der MVV-Besitz reicht den Zugang zum Nahverkehr und stärkt die Region für Pendlerinnen und Touristen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2024 einstimmig eine richtungweisende Entscheidung für die Zukunft der Mobilität in Kaufbeuren getroffen: Zum 1. Januar 2025 tritt die Stadt Kaufbeuren dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) bei. Nach der positiven Entscheidung des Ottalilgaher Kreistages werden

nach den Beschlüssen in Kreistag und Stadtrat muss der formale Aufnahmebeschluss in der MVV-Gesellschaftsversammlung erfolgen. Dann müssen bis zum Start am 1. Januar 2025 die Tarif- und Vertriebsysteme sowie Fahrgeld an den MVV-Standards angepasst werden.



©: Bild: Michael Heide



©: Münchener Verkehrsverbund



- Das Mandatensystem: Swipe umfasst neben MVV, MVG, RVM und AVV nur auch den VGN (Göttinger im Januar 2024). Gespräche bzgl. weiterer Mandanten laufen bereits.
- Arbeitgebergruppe für Bayern- und mit BEG und bayerischen Verbänden angefallen: Seit Ende 22/23 ist das Ende November 23 haben die folgende Zahlen erreicht.
- Das gesamte Mandatensystem Swipe hat 1.775 Mio. Fahrten verzeichnet, davon ein Drittel MVV (MVG und MVG) 1.739 Mio. ein, davon wiederum fanden bei den MVV 290.000 Fahrten in der MVV App statt.
- Banker Tag: Im MVV war während Wiesn-Freitag am 26.09.25: 10.500 Fahrten mit MVG und MVG.
- In der MVV App nutzten die meisten Kunden PayPal, vor Kreditkarte und SEPA, im nächsten Jahr werden Apple Pay, Google Pay und Bonifico als Zahlungsmittel folgen.
- 2026 ist die Integration der OnDemand Services in MVV geplant.

Saubere Mobilität: 125 emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalbusverkehr unterwegs

Städte und Landkreise des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes (MVV) setzen sich als Aufgabenträger verstärkt auf saubere Mobilität und bauen den Einsatz emissionsfreier Antriebe weiter aus.

Seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 sind 125 emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalverkehrsnetz unterwegs. Darunter befinden sich 100 Elektrobusse und 25 Wasserstoffbusse. Mehr als die Hälfte der Landkreise bzw. mehr als die Hälfte der Städte im MVV-Gebiet hat mit der Umstellung auf emissionsfreie Antriebe gemäß den gesetzlichen Vorgaben begonnen und bereits heute entsprechende Fahrzeuge im Einsatz.

Parallel dazu wird die Ladesäuleninfrastruktur auf der Strecke gezielt erweitert. Ein Fokus liegt aufgrund der besseren Wirtschaftlichkeit auf der Installation von Schnellladesäulen. Der Einsatz von Wasserstoffbussen werden trotzdem regelmäßig hinsichtlich veränderter Rahmenbedingungen bei ihrer Wirtschaftlichkeit beurteilt und können im Rahmen von technologieoffenen Ausschreibungen durch die Verkehrsunternehmen angeboten werden.

Emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalverkehr

- 0 Bereits Ende 2019 wurde die erste Regionalbuslinie im MVV elektrifiziert.
- 0 36 Batteriebusse und 12 Wasserstoffbusse sind derzeit im MVV Regionalverkehr im Einsatz.
- 0 17 On Demand Elektro-FX ergänzen das bestehende Taktetz, bedarfsgerechte Mobilitätslösungen.

An vier Endhaltestellen im Landkreis München wurden insgesamt fünf Ladepunkte für eine Zwischenladung im Tageverlauf installiert, davon die Haltestellen:

- Stadeln, Lohrweg
- Stadeln, Steckerlaadung, zwei für Pantographenladung (Taüfkirchen, Neusiedl, Unterföhring, Pullach).
- Dr. Bernd Börmann, Geschäftsführer des MVV betont: „Die engagierten Verkehrsunternehmen und unsere Aufgabenträger im MVV-Gebiet haben gezeigt, dass die Umstellung auf emissionsfreie Antriebe auch im Regionalverkehr mittlerweile gut umsetzbar ist.“

Seit dem Fahrplanwechsel: E-Busse in der Stadt freiburg

Die Freiburger Stadtkaufleute wurde zum Fahrplanwechsel vollständig auf neue E-Busse umgestellt insgesamt 22 Exemplare des Herstellers MAN – darunter neun 10t-Mittel- und zwanzig 12t-Mittelbusse – werden seit 14. Dezember im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzt.

Mit den neuen 8-Bauern der Freiburger Stadtkaufleute steigt der Elektrobusanteil um etwa 30 Prozent auf rund 14,1 Kilometer pro Jahr. Die Umstellung bringt zahlreiche Vorteile für Fahrgäste, Klima und Umwelt. Die E-Busse fahren leiser und sind besonders umweltfreundlich. Das Projekt wird mit über 8 Millionen Euro vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Digitalisierung und Klimaschutz (BMK) gefördert.

Weitere Umstellungen und Anreize für emissionsfreie Antriebe

- 0 Bei mehreren Aufgabenträgern im MVV werden die Antriebe, technologischen Ausschreibungen Angebote mit emissionsfreien Antrieben zukünftig höher bewertet als Dieselmotoren, weitere Aufgabenträger prüfen derzeit die Einführung des Wertungskriteriums.
- 0 Weitere Umstellungsverbände sind, insbesondere für die Jahre 2027 und 2028 Vorbereitung. Im Jahr 2028 werden knapp 200 emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalverkehr im Einsatz sein.

Durch diese Maßnahmen – einer fortlaufenden Elektrifizierung und dem Ausbau emissionsfreier Angebote – leisten Städte und Landkreise im MVV-Verbandum mit Unterstützung des Münchner Verkehrsverbundes MVV einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und der Bertag zum Klimaschutz.

Information über die Wahl des Gemeinderats am Sonntag, 08. März 2026

Folgende Wahlvorschläge wurden für die Wahl des Gemeinderats zugelassen:

BÜNDNIS 90/Die Grünen



Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
401	Chalupper Regina, Musikschullehrerin, Gemeinderatsmitglied	1967
402	Sturm Franz-Xaver, Gärtner, Wehrbach	1980
403	Bauer Constanze, Studentin	2004
404	Maysami Andrea, Selbständig	1975
405	Link Andrea, Grundschullehrerin	1972

Regina Chalupper, Andrea Link, Xaver Sturm, Andrea Maysami, Constanze Bauer

Bürgerliste



Konrad Offenberger, Sandra Schuhbauer, Andreas Hölzl, Rosemarie Wärmann, Birgit Kasper, Carola Küspert, Armin Lachermeier, Sonja Gmelch, Peter Hahn, Susanne Promberger, Jasmina Plenagl und Florian Federl.

Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt	Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
601	Federl Florian, Unternehmer, Hohenbuch	1982	607	Hölzl Andreas, Dipl.-Ing., Produktmanager, Paunzhausen	1972
602	Promberger Susanne, Dipl.-Ing. (FH), Projektleiterin, Paunzhausen	1985	608	Gmelch Sonja, Verkäuferin, Paunzhausen	1987
603	Offenberger Konrad, Agratechniker, Schernbuch	1964	609	Hahn Peter, Leitender Angestellter, Angerhöfe	1967
604	Schuhbauer Sandra, Landwirtin, Kreuth	1980	610	Wärmann Rosemarie, Personalkauffrau, Hohenbuch	1993
605	Plenagl Jasmina, Mechatronikerin, Angerhöfe	2003	611	Lachermeier Armin, Industriemeister, Paunzhausen	1990
606	Kasper Birgit, Referentin, Gemeinderatsmitglied, Schernbuch	1964	612	Küspert Carola, Leiterin Bauamt, Paunzhausen	1969

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.



Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Boos Friedrich, Qualitätsprüfer, Gemeinderatsmitglied	1967
102	Modlmeier Michael, Geschäftsführer	1986
103	Motzke Andrea, Religionspädagogin	1990
104	Grübl Otto, Sicherheitsbeauftragter, Gemeinderatsmitglied	1961
105	Lohmeier Martin, Oberbauleiter	1985
106	Bündgens Claudia, Buchhalterin	1971
107	Stadler Philipp, Referent Compliance, Gemeinderatsmitglied	1991

Modlmeier Michael, Bündgens Claudia, Lohmeier Martin, Grübl Otto, Boos Friedrich, Motzke Andrea, Stadler Philipp

Freie Wähler



Aschauer Markus, Stoltenberg Christopher, Daniel Johann, Lachermeier Silvia, Mayerhofer Christian, Strobl Maximilian, Bauer Franz

Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Daniel Johann, Landwirt, Erster Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzender VG	1978
202	Lachermeier Silvia, Hausfrau, Gemeinderatsmitglied	1968
203	Strobl Maximilian, Bauhofmitarbeiter, Johanneck	1990
204	Mayerhofer Christian, Kollonnenführer	1982
205	Stoltenberg Christopher, Feinmechanikermeister, Walterskirchen	1989
206	Bauer Franz, Landschaftsgärtnermeister, Walterskirchen	1968
207	Aschauer Markus, Selbständiger Schreinermeister, Gemeinderatsmitglied	1979

Pflegestützpunkt



Pflegestützpunkt Freising: Hilfe und Orientierung rund um das Thema Pflege

Pflegebedürftigkeit kann jeden Menschen treffen – oft unerwartet und unabhängig vom Alter oder von einer Behinderung. Für Betroffene und Angehörige ergeben sich dabei viele Fragen, Sorgen und organisatorische Herausforderungen. Seit dem 1. Oktober 2022 steht im Landkreis Freising der Pflegestützpunkt als zentrale, wohnortnahe Anlaufstelle zur Verfügung.

Träger des Pflegestützpunkts sind die Kranken- und Pflegekassen, der Bezirk Oberbayern sowie der Landkreis Freising. Ziel ist es, Ratsuchende neutral, kostenfrei und individuell zu beraten und sie durch die komplexen Strukturen des Pflege-, Sozial- und Gesundheitswesens zu begleiten.

Seit dem 9. Januar 2026 befindet sich der Pflegestützpunkt im Landratsamt Freising, Landshuter Straße 31. Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Pflegeberaterinnen und Pflegeberater gemäß § 7a SGB XI. Die Einhaltung der Schweigepflicht ist dabei selbstverständlich.

Der Pflegestützpunkt unterstützt Pflegebedürftige und deren Angehörige unter anderem bei folgenden Themen:

- ⇒ Einstufung in einen Pflegegrad
- ⇒ Erfassung des individuellen Hilfebedarfs
- ⇒ Informationen zu ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeangeboten
- ⇒ Hilfestellung bei der Inanspruchnahme von Leistungsansprüchen
- ⇒ Vernetzung mit wohnortnahen Pflege-, Betreuungs- und Versorgungsangeboten
- ⇒ Pflegeberatung nach § 7a SGB XI inklusive Erstellung eines individuellen Versorgungsplans

Der Pflegestützpunkt versteht sich dabei als Lotse, Wegweiser, Berater und Begleiter. Unter Einbeziehung der persönlichen Wünsche und vorhandenen Ressourcen der Ratsuchenden werden individuelle Lösungen entwickelt.

Die Beratung ist persönlich im Pflegestützpunkt, telefonisch oder per E-Mail möglich.

Um ausreichend Zeit für jedes Anliegen einplanen zu können, wird um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten. Der Pflegestützpunkt ist erreichbar unter:

Telefon: 08161 / 600-32320

E-Mail: pflegestuetspunkt@kreis-fs.de

Adresse: Landratsamt Freising, Landshuter Str. 31, 85356 Freising - Neubau,
1. OG, Zimmer 603 und 605

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Internet: www.kreis-freising.de/buergerservice/themen/pflegestuetspunkt-landkreis-freising.html

Johanniter



Aus Liebe zum Leben

Pressemitteilung

Ökumenischer Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeit in der Seelsorge in Freising und Erding

In unserer Gesellschaft wächst die Zahl der Menschen, die alt, einsam, krank und hilfsbedürftig sind. Diesen Menschen möchten sich die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Halbertau gemeinsam mit Seelsorgern aus Erding und Freising annehmen und gemeinsam Menschen zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Seelsorge qualifizieren.

Im Kurs erweitern die Teilnehmenden in der Gruppe ihre kommunikativen Fähigkeiten. Die Selbst- und Fremdwahrnehmung wird gestärkt und die Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität gefördert. Ziel ist es, Menschen im Alter und in Krankheit einfühlsam zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, Kraftquellen wiederzuentdecken. Auf diese Weise wird eine ganzheitliche Heilung gefördert, die oftmals über das rein Körperliche hinausgeht.

Nähere Informationen über die Inhalte können einem Flyer entnommen werden, der in den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und an vielen anderen Stellen ausliegt. Veranstaltet wird der Kurs, der von März bis Oktober 2026 in Erding und Freising stattfinden wird, von den Katholischen Bildungswerken in den Landkreisen Erding und Freising.

Wolfgang Estel von der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Halbertau und die beiden Kursleiter Pfarrer Martin Garmaier und Pastoralreferent Florian Wolters freuen sich auf viele Interessierte.

Für nähere Informationen steht auch der Leiter der Krankenpastorals im Landkreis Freising, Herr Florian Wolters, unter der Telefonnummer 08161/243833 oder per EMail: fwolters@eomuc.de sehr gerne zur Verfügung.



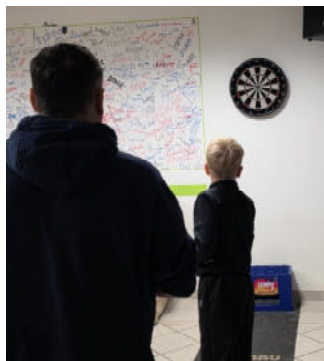
Bildunterschrift: Martin Garmaier (links), Florian Wolters (Mitte) und Wolfgang Estel freuen sich auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Johanniter-Hilfsgemeinschaft Hallertau □ c/o Wolfgang Estel □ Hauptstr.2 □ 85395 Wolfersdorf
0172 / 8542026

Jugendtreff

Treffsicherheit und Spaß pur beim Dartturnier im Jugendtreff Paunzhausen

(SH) Paunzhausen, Januar 2026 – Wenn sich im Jugendtreff Paunzhausen Pfeile in Richtung Zielscheibe bewegen, ist gute Laune garantiert! Beim diesjährigen Dartturnier, das zum Jahresbeginn stattfand, traten zehn motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegeneinander an – von jungen Neulingen bis hin zu routinierten Erwachsenen. Das Altersspektrum reichte dabei von 10 bis 40 Jahren, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat – im Gegenteil: Mit einem Augenzwinkern und jeder Menge Gelächter über generationenübergreifende Treffer (und Fehlwürfe) erlebten alle einen rundum gelungenen Nachmittag. Natürlich durfte auch für das leibliche Wohl gesorgt sein – köstliche Hotdogs stärkten die Spielerinnen und Spieler



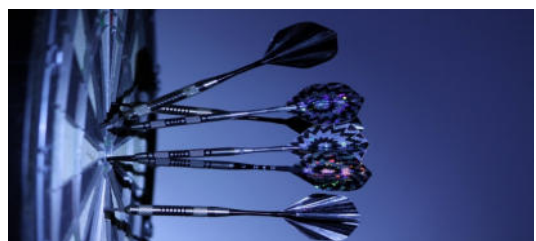
zwischen den spannenden Runden. Und obwohl am Ende nur einer gewinnen konnte, ging niemand leer aus: Für alle Teilnehmer gab es Gutscheine des Dorfladens Paunzhausen als Belohnung und Dankeschön fürs Mitmachen.



Der Jugendtreff Paunzhausen, der Jugendlichen ab 10 Jahren offensteht, zeigte einmal mehr, wie Gemeinschaft und Spaß hier großgeschrieben werden. Wer Lust hat, beim nächsten Mal mitzumachen oder einfach einmal hineinzuschnuppern, ist jederzeit herzlich willkommen.



Fazit: Ein Volltreffer auf ganzer Linie – beim Dart, beim Essen und beim Miteinander! 🎯



Deandlverein



Besonders schön war zu sehen, wie dankbar das Angebot eines gemeinsamen Ausflugs angenommen wurde und wie sehr alle das gesellige Beisammensein genossen haben. Ich freue mich sehr darüber, dass so viele dabei waren.



Fotos: Emma Gasteiger

Bereits jetzt gibt es einen Ausblick auf das kommende Jahr: Geplant ist eine Fahrt zur Besichtigung schöner Gärten, die sicher wieder auf großes Interesse stoßen wird.

Musikschule



Landfrauen

Landfrauenausflug nach Ulm

(EG) Am 11. Dezember 2025 unternahmen die Landfrauen Paunzhausen einen stimmungsvollen Ausflug nach Ulm. Das große Interesse zeigte sich bereits im Vorfeld, denn der Bus war innerhalb kurzer Zeit vollständig belegt. Der Tag begann mit einem gemütlichen Palmenfrühstück in Gundelfingen, bei dem Zeit für Gespräche und Austausch war. Anschließend ging es weiter nach Ulm zum Christkindlmarkt. Die festlich geschmückten Stände und die vorweihnachtliche Atmosphäre sorgten bei den Damen für viel Freude und gute Stimmung.



Freiwillige Leistungsprüfungen 2026

(KB) Wie in jedem Jahr seit 2009 lässt die Musikschule Ampertal auch heuer wieder die **Freiwilligen Leistungsprüfungen**, stattfinden. Hierbei liegt die Betonung auf „freiwillig“. Umso schöner ist es, dass sich diese Prüfungen von Anfang an bei den Schülern einer großen Beliebtheit erfreut haben.

Alle praktischen Prüfungen sind öffentlich und finden heuer am **Samstag, den 21. März** ganztägig ab 9.00 in verschiedenen Räumen der Grundschule Kranzberg statt, die an diesem Tag immer zu einem sehr lebhaften Ort der Musik wird.

Höhepunkt und Abschluss bildet das Preisträgerkonzert auf fortgeschrittenem Niveau mit feierlicher Überreichung der Urkunden und Abzeichen D1 und D2 **am Samstag, den 21. März um 19.00** in der Aula der Grundschule Kranzberg.



Muttertagskonzert der Musikschule Ampertal

Einen bunten musikalischen Blumenstrauß überreichen am Mittwoch nach Muttertag unsere kleinen und großen Musiker noch nachträglich ihren Mamas. Ein ganz besonderes Dankeschön, gesungen und musiziert von klassisch bis modern, das von Herzen kommt. Nicht nur die Mamas, sondern auch alle anderen Anverwandten und Bekannten sind herzlich eingeladen zum **Muttertagskonzert der Musikschule Ampertal Mittwoch, den 13. Mai 2026 um 18:00 Uhr in der Aula der Grundschule Kranzberg**.

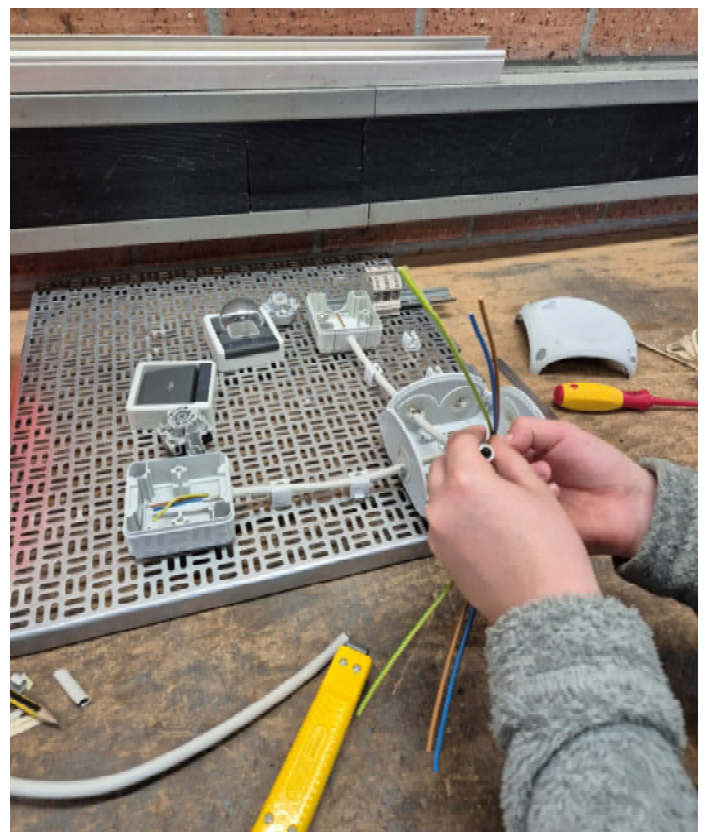
Der Eintritt ist wie immer frei.

Schule

„Fünf Berufe in fünf Tagen“ – Siebtklässler der Mittelschule Schweitenkirchen sammeln handfeste Erfahrungen

(JS) Vom 24. bis 28. November 2025 wurde das Bildungszentrum der Handwerkskammer für München und Oberbayern in Ingolstadt für Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe der Mittelschule Schweitenkirchen zum Ort intensiver Berufsorientierung. Die von der Agentur für Arbeit beauftragte Maßnahme „5 Berufe in 5 Tagen“ verfolgte das Ziel, den Jugendlichen praktische Einblicke in fünf verschiedene Gewerke zu ermöglichen und ihnen eine realistische Vorstellung vom breiten Spektrum des regionalen Arbeitsmarktes zu vermitteln.

Jeden Morgen begann der Tag mit einer theoretischen Einführung: Welche Werkzeuge werden verwendet? Welche Sicherheitsregeln sind zwingend einzuhalten? Warum ist eine Schutzbrille nicht nur ein modisches Accessoire? Die Ausbilder nahmen sich Zeit, alle Fragen zu beantworten, bevor die Jugendlichen selbst ans Werk durften. Die Berufswelten, in die sie eintauchten, reichten von Schreiner, Maler, Friseur und Metall über Büro, Elektro und KFZ bis hin zu Maurer sowie Sanitär/Heizung – ein wahrer Rundflug durch das Handwerk.



Die praktischen Aufgaben waren vielfältig und anspruchsvoll. In der Metallwerkstatt stellten die Schülerinnen und Schüler Klebefilm-Abroller her, sägten und feilten Bleche zurecht und lernten, wie präzise man messen muss, damit am Ende alles passt. Beim Malerberuf entstanden kunstvoll gespritzte Ingolstädter Wappen mithilfe von Schablonen – eine Übung, bei der Geduld und ein ruhiger Finger gefragt waren. Als Schreiner bauten die Jugendlichen stabile Hocker aus Holz, lernten das richtige Schleifen und

machten Bekanntschaft mit Zollstock, Winkel und Säge.



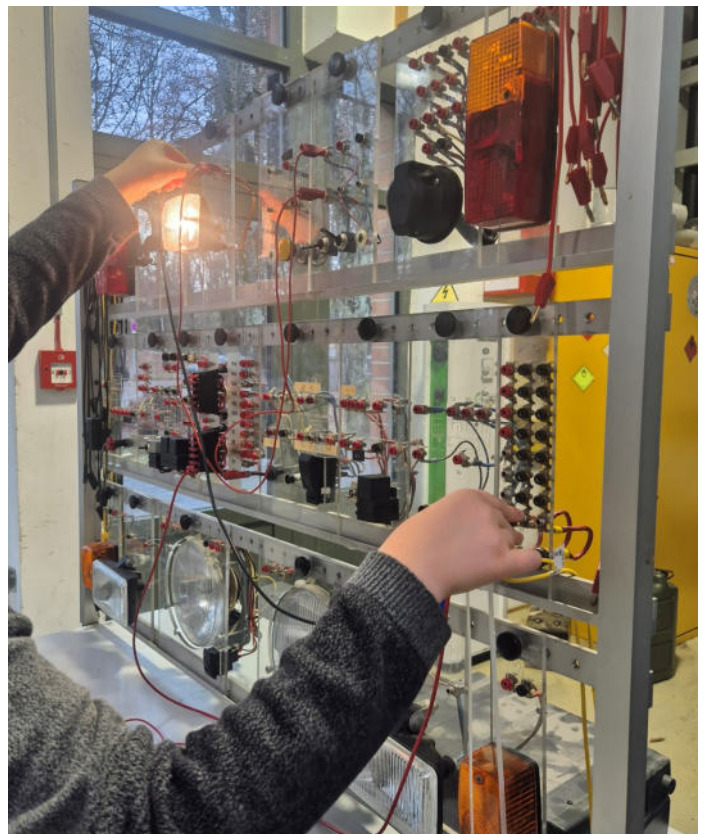
In der Rohbauhalle der Maurer wurde ein Kamin aus Ziegeln hochgezogen. Die KFZ-Gruppe wechselte Reifen, kontrollierte Luftdruck und durfte sogar einen Blick unter die Motorhaube werfen. Im Bereich Sanitär & Heizung wurden Kupferrohre gelötet.



Währenddessen übten die „Friseure“ das Abteilen von Haaren, das Legen von Lockenwicklern und die Vorbereitung einer Dauerwelle – selbstverständlich an Übungsköpfen. Im Bürobereich standen Textgestaltung, Dateiverwaltung und das fehlerfreie Bearbeiten von Dokumenten am PC auf dem Programm.



Besonders wichtig war den Ausbilderinnen und Ausbildern die Qualität der Arbeit: saubere Schnittkanten, ordentliche Fugen, klar strukturierte Dokumente. Spätestens nach dem dritten Versuch verstanden die Jugendlichen, dass Präzision kein Selbstzweck, sondern beruflicher Alltag ist.



Fotos: Julia Scholz

Organisiert wurde das Projekt an der Mittelschule von der Beauftragten für Berufsorientierung, Frau Hansel-Schulz, sowie der Klassenleiterin Frau Scholz, die das Engage-

ment und die Ausdauer ihrer Klasse lobten. Am Ende der Woche hatten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Werkstücke, sondern auch viele neue Erkenntnisse im Gepäck: Welcher Beruf spricht mich an? Was liegt mir? Und worin bin ich überraschend gut?

So wurde aus „5 Berufe in 5 Tagen“ eine Erfahrung, die weit über das Sägen, Löten und Reifenwechseln hinausgeht – eine Woche voller Eindrücke, die sicher noch lange nachwirkt.

vhs

Durchstarten mit der vhs

Die vhs startet mit einem vielfältigen und bunten Angebot in den Frühling. Neben den beliebten Klassikern wie Rückengymnastik oder Vorträgen zu bestimmten Themen bietet die vhs auch neue Kurse an.

Neu im Programm sind **Yogaworkout** am Dienstagabend (Kurs Nr. 261-3211) und **Pilates für Anfänger** (261-3219) sowie Pilates auf und mit dem Stuhl- **Move'n'Core** (Kurs Nr. 261-3221) am Donnerstagvormittag. Dass Lachen gut für das Immunsystem ist und fit und vital hält ist nicht nur landläufig bekannt, dass man es auch üben kann wird erst seit 1995 angeboten. Nun auch bei der vhs vor Ort: **Lachtraining** – das Elixier der Freude (Kurs Nr. 261-3105). Außerdem bietet die vhs sowohl Kindern als auch Erwachsenen die Möglichkeit der Selbstverteidigung an (Kurs Nr. 261-3330 + -6330).

Den Sommer bei einer **Kräuterwanderung** (Kurs Nr. 261-3005) erleben oder mit der **Natur ein erste Hilfe Set** (Kurs Nr. 261-3004) erstellen, können Sie mit der Phytotherapeutin Christine Nowakowitsch.

Erleben Sie Freising bei einer **Kulinarischen Führung** (Kurs Nr. 261-1000) am 17.04.2026.

Die aktuelle Ausgabe beeindruckt wieder mit Fotos aus der Region. Wir bedanken uns herzlich bei den Hobbyfotografinnen Maria Braun und Sonja Schmeusser für die Einsendung dieser tollen Fotos. Sie möchten das nächste Heft mitgestalten? Senden Sie Ihre hochauflösenden Fotos an info@vhs-alershausen.de.

Die vhs Allershausen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, bei dem 4 Kommunen sowie einige Privatpersonen Mitglied sind. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Wenn Sie sich hier engagieren oder bezüglich möglicher Kurse vernetzen möchten, sind Sie jederzeit willkommen.

Wir laden Sie herzlich ein das Programm zu durchstöbern und Neues auszuprobieren. Das Programmheft finden Sie sowohl online als auch gedruckt an den bekannten Auslagestellen. Keine Neuigkeiten mehr verpassen - mit dem WhatsApp-Kanal der vhs



vhs Allershausen e.V.
Johannes-Boos-Platz 6
85391 Allershausen
*Vereinsregistergericht München:
VR 120225*
Vorstände:
Martin Vaas, Andrea Muth

☎ 08166 6793 50

📞 +49 1514 4997950

✉ info@vhs-alershausen.de

www.vhs-alershausen.de

Bürozeiten:
Montag & Dienstag
9-12 Uhr
Montag 16-18 Uhr

In den Schulferien finden keine Sprechzeiten statt.

Facebook *VHSAllershausen*
Instagram
@vhsallershausen

Schützenverein

Paunzhauser Jugendausflug ging zum Eishockey in den SAP Garden München

(SL) Der zweite Jugendausflug der Paunzhauser Schützenjugend im Jahr 2025 war ein echtes Highlight. Er ging zum Eishockeyspiel EHC Red Bull München gegen die Nürnberg Ice Tigers in den SAP Garden in München.

Gemeinsam fuhren wir mit insgesamt 25 Teilnehmern am Nachmittag nach München. Gleich nach der Ankunft bekamen wir eine kleine Stadionführung.



Im Anschluss daran schauten wir uns das Warm-up der Eishockey-Spieler direkt am Spielfeldrand an. Gespannt verfolgten wir das Spiel, das der EHC München am Ende für sich entschied.



Ein besonderes Highlight an diesem Tag war natürlich das Selfie mit dem Maskottchen Mike vom EHC München.



Fotos: Martin Lohmeier

Was nicht auf dem Plan stand und absolut unerwartet für alle war: Auch FC Bayern München Trainer, Vincent Kompany, war vor Ort um sich das Eishockey-Spiel anzuschauen. Er saß nur wenige Plätze von uns entfernt. Auch mit ihm durfte natürlich ein Selfie nicht fehlen! Unser Schützenmitglied Thomas Vieten hat diesen Ausflug organisiert. Auch nochmal an dieser Stelle ein großer Dank an Dich lieber Thomas, dass Du uns diesen besonderen Jugendausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird, ermöglicht hast!

Ein neuer Wanderpokal für den Verein - Sabine Widmann gewinnt erstmals

Die Paunzhauser Schützen durften sich kürzlich über einen neuen Wanderpokal freuen, der von Herbert Lohmeier gestiftet wurde. Nachdem er den bisherigen Wanderpokal im Laufe der Jahre insgesamt dreimal gewonnen hatte, durfte er diesen behalten. Erstmals wurde nun der neue Wanderpokal in der Erwachsenenklasse ausgeschossen. In einem spannenden Wettkampf siegte Sabine Widmann mit einem starken 21-Teiler vor Philipp Stadler. Die Freude über den Gewinn war entsprechend groß. Die Pokalübergabe erfolgte durch Herbert Lohmeier gemeinsam mit dem 1. Schützenmeister Johann Lohmeier, welche der Siegerin herzlich gratulierten.

(Foto "Wanderpokal", Fotografin Susanne Lohmeier)



Foto: Susanne Lohmeier

Freundschaftsschießen mit unserem Patenverein Jung Roland Aufham

Unser Patenverein Jung Roland Aufham lud uns Anfang des Jahres zu einem Freundschaftsschießen bei ihnen in Aufham ein. An der Veranstaltung nahmen insgesamt über 60 Personen teil, darunter auch zahlreiche Jugendliche. Sogar die ganz Kleinen konnten mit dem Lichtgewehr am Wettbewerb teilnehmen. In den verschiedenen Disziplinen und Altersgruppen wurden Preise ausgeschossen und feierlich überreicht. Es war ein rundum gelungener Abend! Gerne sprachen wir die Einladung für kommenden Herbst aus, das Freundschaftsschießen bei uns in Paunzhausen zu wiederholen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Preis-schießen mit unseren Freunden aus Aufham.



Foto: Susanne Lohmeier

Claudia und Maximilian Boos stifteten Hochzeits-scheibe

Der Schützenverein Paunzhausen durfte kürzlich an einem ganz besonderen Schießen teilnehmen: Anlässlich ihrer Hochzeit stifteten Claudia und Maximilian Boos eine Hochzeitsscheibe, welche in besonderem Stil ausgeschos-

sen wurde. Da beide aktive Schützen sind – Claudia beim Schützenverein in Wippenhausen und Maximilian sowohl in Wippenhausen als auch in Paunzhausen – wurde die Scheibe von beiden Vereinen gemeinsam ausgeschossen. Hierzu wurden die Paunzhauser Schützen nach Wippenhausen eingeladen. Die Stube war restlos gefüllt und man verbrachte einen geselligen und gemütlichen Vereinsabend zusammen. In einem spannenden Wettkampf gewann Franz Gantner vom Schützenverein Paunzhausen die Hochzeitsscheibe mit einem außergewöhnlichen 2-Teiler. Ein derart guter Schuss innerhalb eines Preisschießens kommt nicht oft vor und sorgte für großes Staunen bei allen Beteiligten. Feierlich wurde die Scheibe vom Hochzeitspaar an Franz überreicht. Der Schützenmeister von Wippenhausen Helmut Wildgruber sowie Jugendleiter Martin Lohmeier von Paunzhausen gratulierten im Namen der beiden Vereine ganz herzlich.



Teilnahme wird die Rorate dieses Jahr auf den Abend verlegt.



Foto: Susanne Lohmeier

Vorankündigung:

Dieses Jahr wird es wieder einen Schützenausflug geben. Er führt uns vom 20.-23. August 2026 an die Mosel. Neben einer Weinbergwanderung mit Picknick und einer Weinprobe bei Kerzenschein im Weinkeller steht auch die Besichtigung der Reichsburg in Cochem auf dem Programm. Wer Interesse an einer Mitfahrt hat, darf sich gerne ab sofort bei unserem Organisator und 1. Schützenmeister Johann Lohmeier melden. Wir freuen uns schon jetzt über eine zahlreiche Teilnahme und einen tollen Ausflug im Sommer diesen Jahres.

Pfarrei

Rorate

(PGR) Am Samstag vor dem ersten Advent feierte Kaplan Gerhard Wiesheu die früh morgendliche Rorate in der bunt ausgeleuchteten Kirche. Anschließend konnten sich alle Kirchenbesucher und Ministranten im Pfarrhof beim gemeinsamen Frühstück stärken. Aufgrund der geringeren



Sternsinger unterwegs

Die Sternsinger der Pfarrei Paunzhausen machten sich in 3 Gruppen an zwei Tagen auf den Weg, um Gottes Segen in die Häuser zu bringen.



Trotz der kalten Temperaturen sammelten sie tapfer Spenden in Höhe von ca. 2.377 € für das Kindermissionwerk. Herzlichen Dank an die Sternsinger, die Organisatorin, den Köchinnen und den Spendern. Wir würden uns freuen, wenn die Sternsinger-Aktion nächstes Jahr ebenfalls wieder angeboten werden kann und hoffen dafür auf zahlreiche Kinder (egal ob Ministranten oder nicht), die Lust haben bei den Sternsängern mitzugehen. Interessenten können sich gerne im Pfarrbüro melden.

Faschingsgottesdienst

Am 08. Februar wurde ein etwas anderer Gottesdienst für die ganze Familie gefeiert. Herr Wiesheu lud alle Besucher ein - zu Fasching passend - verkleidet und maskiert in die mit Luftschlangen geschmückte Kirche zu kommen. Dieses Angebot nahmen Viele an und so feierte Herr Wiesheu mit Clowns, Zwergen, Hasen, Prinzessinnen und vielen weiteren verkleideten Kindern und Erwachsenen einen kunterbunten Gottesdienst. Auch einige Kinder und Erwachsene wirkten bei dieser besonderen Messe mit und führten u.a. eine schöne Geschichte von der „Königin Hupf I.“ vor, die durch das Hüpfen wieder gesund wurde. Auch alle Kirchenbesucher durften mithüpfen. Es wurde jedoch in diesem Gottesdienst nicht nur zusammen gehüpft, sondern auch gelacht und auf „gute Laune Lieder“ getanzt. Der krönende Abschluss war bei den Kindern der Bonbonregen von der Empore. Ein wirklich sehr gelungener Faschingsgottesdienst.



Fotos: PGR

Senioren

Seniorenweihnachtsfeier am 04.Dezember 2025



(AB) Unsere diesjährige Weihnachtsfeier wurde musikalisch begleitet von der Gruppe „der ganz harte Kern“ von „Einer Hand voll Musi“



Die Damen hatten wirklich eine breite Palette von besinnlich bis sehr, sehr lustig anzubieten.



Fotos: Annette Baier

Zusätzlich zur gesanglichen Darbietung trugen sie uns in bayrischer Mundart noch 2 Stücke aus **Weihnachten leicht gemacht** von Eva Petzenhauser und Stefan Wählt vor.

Da kam dann dem letzten Grandler auch noch ein Lacher aus. Es war wirklich sehr kurzweilig und hat direkt Lust auf mehr gemacht. Außer Musik gab's natürlich auch wieder Torten vom Feinsten, eine tolle Tischdeko und jeder Besucher wurde beschenkt mit einem kleinen selbst gegossenen Kerzenständer und einem Friedensglöckchen.



Musik – Geschichten und ein Abschied

(BS) Paunzhausen: Die Weihnachtsfeier der Gemeinde für die Senioren ist, mit Ausnahme der Coronazeit, seit jeher ein Highlight in Paunzhausen. Seit das Gasthaus Liebhardt vor einigen Jahren zumachte, findet diese Feier in Walterskirchen beim Gemeinderat Franz Bauer unter Mithilfe seiner gesamten Familie statt. Und dieses Jahr kamen so viele Senioren wie noch nie und so mussten noch schnell noch Stühle aus der Wirtsstube rüber in den Saal geschafft werden, damit auch alle Platz fanden.



Zur Unterhaltung kam so manches (B)Engerl herbeigeflogen, denn Regina Chalupper brachte ihren Kinderchor mit. Die Mitglieder Lotti Pannenburg, Benno Sturm, Leonie Stampfl, Mara Pechartschek, Luisa Ruland und Hanna Vogt verkleideten sich als Engel und sangen auch wie solche. Wunderschön begleitet wurden sie dabei von Johanna Plöckl an der Querflöte und Antonia Bauer an der Geige. Die Chorleiterin hatte ihr Konzertpiano mitgebracht und so klangen die Weihnachtslieder von „Wir sagen euch an den lieben Advent“, über „am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ (auf Sonderwunsch von Baier), bis hin zu einer Geschichte darüber, wie Frieden aussieht und vielen weiteren Weihnachtsliedern, die von den Senioren teilweise auch mitgesungen wurden.



Die Seniorenbeauftragte des Gemeinderats Annette Baier hatte für jedes dieser Engel einen kleinen Schokoladenengel als Dankeschön für die tolle Musik parat. Einen großen Extraapplaus erhielt Baier, nachdem sich der erste Bürgermeister Johann Daniel in seiner Begrüßungsrede bei ihr für ihre tolle Leistung als Seniorenbeauftragte des Gemeinderats in den vergangenen 12 Jahren bedankte und gleichzeitig ihren Abschied bekannt gab, da sich Annette Baier bei der kommenden Kommunalwahl nicht mehr für den Gemeinderat aufstellen lässt. Ob sie sich dem Seniorenorganisationsteam anschließen wird, hat sie noch nicht verraten. Für dessen Mitglieder hatte sie auf alle Fälle auch ein

kleines Geschenk als Dank für deren ehrenamtliches Engagement parat.



Natürlich war auch für das leibliche Wohl erst mit Wienerwürstchen und später mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Dazwischen erzählten Emma Gasteiger aus Letten und Angela Edunjobi, wie sie Weihnachten als Kinder erlebt hatten. Gasteiger wuchs in Bayern am Bauernhof mit mehreren Geschwistern auf. Da Plätzchen damals etwas Besonderes waren, wurden diese versteckt, denn es gab sie erst an Weihnachten. Als Kind war sie davon überzeugt, einmal das Christkind in Lebensgröße gesehen zu haben, als es durchs Fenster davonflog. Sie erinnert sich noch als wäre es gestern gewesen, dass das Christkind ihr damals ein Puppenbett schenkte. „Das war mein schönstes Weihnachten“, strahlte sie, denn es sei ihr Herzenswunsch gewesen.



Von ganz anderen Erinnerungen wusste Edunjobi zu berichten, die in Ostdeutschland aufwuchs. Immer kurz vor Weihnachten machte sich ihr Vater damals mit ihren zwei Brüdern und ihr auf den Weg, „um einen Weihnachtsbaum zu retten“. So hatte es ihr Vater auf alle Fälle immer aus-

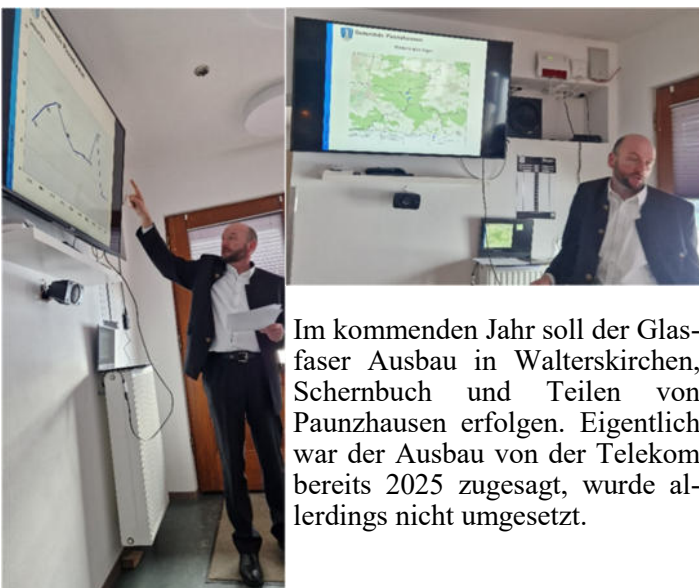
gedrückt, da die Bäume eh viel zu dicht gepflanzt wären. Wenn also ein Bäumchen rausgeschnitten wurde, hätten die anderen Bäume bessere Bedingungen zu wachsen. Ihr Vater habe gerne laut und falsch gesungen und sei ein sehr kontaktfreudiger Mensch gewesen, der alle nach ihrem Befinden gefragt habe, was ihrer Mutter immer peinlich gewesen sei. Da sie mit einem Moslem verheiratet war, mit dem sie einige Jahre in Nigeria lebte, feierten sie das erste Jahr in Nigeria Weihnachten bei 40 Grad und Sonnenschein. Dabei, so erzählte sie, bekam sie so schreckliches Heimweh, dass sie fortan zumindest an Weihnachten nach Deutschland zurückkehrte. Diese Geschichten regte die Gesellschaft an, von ihren Kindheitserinnerungen an Weihnachten zu erzählen und so genossen die Senioren die heimelige Atmosphäre bei Bauers mit Kachelofenwärme noch lange an diesem dritten Advent.



Fotos: Birgit Schmid

Der Bürgermeister informiert am Seniorennachmittag 8. Januar 2026

Der Bürgermeister gab einen Einblick in die aktuellen Themen der Gemeinde Paunzhausen. Angefangen mit den Bevölkerungszahlen, über die Auslastung der Schulen. Unsere Schülerzahlen sind stabil. Paunzhausen ist schuldenfrei. Die Kanalsanierung ist auch zu 90% erledigt und sollte für mindestens 40 Jahre halten. Auf Paunzhausener Grund werden voraussichtlich 3 Windräder errichtet. Die Investoren sind die Wittelsbacher, denen auch der Grund und die Zufahrtsstraßen gehören. Wie zeitnah die Umsetzung erfolgt ist aktuell nicht absehbar. Wer hierzu weitergehende Fragen hat, darf sich gerne an den Bürgermeister wenden.



Im kommenden Jahr soll der Glasfaser Ausbau in Walterskirchen, Schernbuch und Teilen von Paunzhausen erfolgen. Eigentlich war der Ausbau von der Telekom bereits 2025 zugesagt, wurde allerdings nicht umgesetzt.



Darüber hinaus ging es noch um den Kindergarten, zukünftige Baugebiete, der Zustand der Staatsstraßen und die Errichtung vom Bürgerhaus.

Die Senioren lauschten dem überaus interessanten Vortrag sehr aufmerksam, sodass der gemütliche Teil fast ein bisschen kurz kam.



Annette Baier(li), Hans Daniel Bürgermeister (re)

Foto: Birgit Schmid

Mit einem Obstkorb bedankten wir uns für die Informationen aus 1. Hand bei unserem Bürgermeister.

Winterzeit

Winterliche Begegnung am GlühweinStandl

(SL) An drei Sonntagen nach dem Christkindlmarkt vom Deandlverein wurde es am Rathausplatz noch einmal gemütlich. Annette Baier und Silvia Lachermeier vom Gemeinderat hatten wieder zum GlühweinStandl eingeladen und zahlreiche Spaziergänger:innen nutzten die Gelegenheit für eine kleine wärmende Pause. Bei winterlicher Atmosphäre mit Glühwein, Kinderpunsch und Kuchen entstanden viele schöne Gespräche.

Der Ausschank erfolgte auf Spendenbasis. Dank der großen Spendenbereitschaft konnte die „überwältigende“ Summe von 600 Euro für das Kinderpalliativzentrum München gesammelt werden. Die Spende wurde an den Förderverein Kinderpalliativzentrum München, vertreten durch Fr. Lucia Schmidmayr-Kaindl vom Pflgeteam SAPPV, übergeben.



Von links nach rechts: Lucia Schmidmayr-Kaindl, Silvia Lachermeier, Annette Baier / Foto: Birga Gatzweiler

Ein ganz herzliches Dankeschön geht nun an alle Spaziergänger:innen, die diese großzügige Spende möglich gemacht haben. Ein großes Dankeschön geht auch an den Deandlverein für die Bereitstellung der Glühweinhütte.

Kindergarten

Nikolo bum bum... der Nikolo geht um...

(SB) Am 5.12.25 war es wieder so weit, schwere Schritte stapften durch den Kindergarten, ein großer Mann mit weißem Bart und Mitra betrat das Haus und besuchte jede Gruppe um aus seinem goldenen Buch vorzulesen.

Die Engelein des Bischof Nikolaus waren sehr fleißig hatten ihm die Wochen davor vieles zu berichten. Wir sangen ihm einige Lieder vor und da freute sich der Nikolaus sehr. Zum Dank hatte er für jedes Kind ein Geschenk dabei.



Danke lieber Nikolaus, wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Weihnachtszeit in der Villa Sonnenschein

Viel gebastelt, geschmückt und gesungen wurde mit den Kindern, die goldene Nuss wurde gezogen, der Weg zur Krippe wurde in den Gruppen gestaltet und so kamen Josef und Maria jeden Tag ihrem Ziel einen Schritt näher. Und so wuchs auch die Vorfreude der Kinder immer mehr. Am 18. Dezember war es dann endlich so weit, die Lichterketten erhellten die Gruppenräume, alle vier Kerzen brannten am Adventskranz und auch das Glöckchen vom Christkind schallte durch das Haus. In den Gruppen wurden Plätzchen gegessen, Kinderpunsch getrunken und besinnlicher Weihnachtsmusik gelauscht.



Das Christkind brachte tolle Geschenke für die Gruppen und wir freuen uns schon darauf nach den Ferien alles auszuprobieren 😊

Tag der offenen Tür

Am 31.1.26 öffnete die Villa Sonnenschein wieder die Tore, um alle interessierte Eltern, Omas, Opas und Kinder einzuladen sich die Gruppenräume näher anzuschauen und auch die Mitarbeiter kennenzulernen. Auch der Elternbeirat veranstaltete wieder einen Kuchenverkauf, der großen Anklang fand. Es wurde ein Erlös von 192€ erzielt, von dem wir den Vorschulkindern wieder den



Pflasterpass ermöglichen wollen.

Fasching ist heute – kommt alle herbei!

Ganz nach dem Motto von Pippi Langstrumpf "Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt" wurde dieses Jahr in der Villa Sonnenschein der Fasching gefeiert.

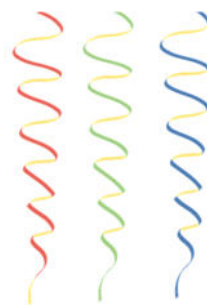
In den Gruppen wurden viele Herr Nielsons und Kleine Onkels gebastelt, die Villa Kunterbunt wurde gestaltet und auch eine Reise ins Taka-Tuka-Land wurde gemacht.



Für die Faschingsfeier wurden in den Gruppen leckere Amerikaner gebacken und es gab Wiener, Baguette und Limo ☺



Am Donnerstag und am Freitag besuchten uns die Kindergärten aus Illmünster und Steinkirchen und beeindruckten uns mit ihrer Showeinlage. Auch die Prinzenpaare waren dabei und zeigten ihre Tanzkünste.



Fotos: Stephanie Beck

Info „Glasfaser“

Geförderter Breitbandausbau in Paunzhausen, Schernbuch und Walterskirchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der digitale Wandel nimmt zunehmend Einfluss auf unser tägliches Leben. Jederzeit mit Familie und Freunden vernetzt zu sein, ist heutzutage so selbstverständlich wie nie zuvor. Ob Videokonferenzen, schulische Lernplattformen, digitales Fernsehen, Online-Spiele, das Streaming von Musik und Videos, die intelligente Steuerung von Licht sowie Haushaltsgeräten (Smart Home), sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir alle verbrauchen unabhängig von unserem Alter schon heute eine hohe Bandbreite durch die vielfältige Benutzung von digitalen Anwendungen, insbesondere wenn auf mehrere Geräte gleichzeitig zurückgegriffen wird.

Für diese datenintensiven Anwendungen ist eine störfreie, stabile und vor allem schnelle Verbindung zum Internet unverzichtbar. Der geförderte Glasfaser-Ausbau der Gemeinde Paunzhausen ermöglicht eine leistungsfähige Anbindung an diese zukunftsweisende Infrastruktur.

Eine stabile Internetverbindung im Home-Office oder für Unternehmen steigert in unserer Gemeinde nicht nur die Attraktivität als Wirtschaftsstandort, gleichzeitig sichert sie allen Bewohner*innen den Anschluss an die digitale Welt mit Qualität und Stabilität. Rüsten auch Sie ihre private Immobilie für die digitale Zukunft und verhelfen Sie Ihrer Gemeinde zu mehr Wohnattraktivität und steigern gleichzeitig den Wert des eigenen Wohngebäudes.

Bis zum voraussichtlichen Ende der Bauphase im September 2026 kann jeder Haushalt im Fördergebiet in unserer Gemeinde seinen eigenen Anschluss an das Glasfasernetz kostenlos beantragen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um nachträglich den kostenpflichtigen Hausanschluss zu vermeiden.

Es gibt folgende Möglichkeiten zum Erhalt eines kostenfreien Hausanschlusses:

- Hausanschluss mit Tarifbuchung per Internet:
Sie können bei einem Anbieter Ihrer Wahl (Deutsche Telekom, 1&1, O2, Vodafone o.a.) einen Vertrag bzw. Tarif buchen. Bei Buchung des „Glasfaser-Tarifes“ erhalten Sie automatisch einen kostenfreien Hausanschluss. Als Mieter wird der Hauseigentümer automatisch benachrichtigt und um Zustimmung für die Verlegung der Kabel im Grundstück gebeten.
- Hausanschluss mit Tarifbuchung mit persönlichem Ansprechpartner:
Vertriebspartner der Deutschen Telekom: Herr Michael Reinsch: 0151 – 100 50 976 erreichbar Montag bis Samstag von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Hausanschluss ohne Tarif:
Wenn Sie einen Anschluss möchten ohne Ihren bestehenden Vertrag ändern zu müssen, auch, wenn Sie bei einem andern Anbieter einen Vertrag haben, können Sie einen kostenfreien „Glasfaser-Hausanschluss“ bekommen. Diesen erhalten Sie telefonisch unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 330 6677 oder 0800 33 01903

Der Erhalt eines Anschlusses ohne Buchung eines Tarifes bzw. Abschluss eines Vertrages muss unter dieser Nummer möglich sein, sollte die Person am Telefon dies verneinen, verweisen Sie auf die Information der Gemeinde Paunzhausen, dass ein Anschluss ohne Buchung eines „Glasfaser-Tarifes“ oder Änderung des bestehenden Vertrages möglich sein muss.

Sollten Sie hierbei Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an das Rathaus Paunzhausen.

Ich würde mir wünschen, dass sich möglichst alle von Ihnen für die Netzmodernisierung sowie einen Glasfaser-Hausanschluss entscheiden und damit zur flächendeckenden Breitbandversorgung in Paunzhausen beitragen. Nutzen Sie die **einmalige Chance** einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss zu bekommen. Wir können mit diesem einmaligen Angebot das digitale Fundament für Sie und den nachfolgenden Generationen in unserer Gemeinde schaffen.

Hans Daniel
1. Bürgermeister

Wir gratulieren

75. Geburtstag



Am 28. November 2025 feierte Martin Diermeier seinen 75. Geburtstag. Geboren in Pfaffenhofen und aufgewachsen mit seiner jüngeren Schwester in Paunzhausen, besuchte er die hiesige Volksschule. Nach dem Abschluss seiner schulischen Ausbildung absolvierte er eine 3,5-jährige Lehre als Elektriker in Freising. Dazu gehörte auch der verpflichtende 18-monatige Grundwehrdienst in Erding,

den er erfolgreich absolvierte. 1981 übernahm er den Familienbetrieb. Ein Jahr später heiratete er seine Frau Irmgard und gemeinsam bekamen sie zwei Söhne: Markus und Tobias. Neben seiner beruflichen Tätigkeit hatte Martin Diermeier stets eine Vielzahl an Hobbys. Besonders gerne war er sportlich aktiv, sei es beim Fußball, Tennis, Stockschießen, Skifahren oder Motorradfahren. Heute ist er vor allem dem Stockschießen treu geblieben. Seine Musikalität entdeckte Martin bereits 1972, als er begann, in seiner Freizeit Musik zu machen. Viele Jahre war er als „DJ Sam“ im Fasching, dem Starkbierfest, bei Geburtstagsfeiern und Silvesterpartys bekannt. Auch wenn er in den letzten Jahren etwas kürzer trat, bleibt die Musik eine wichtige Leidenschaft in seinem Leben. Auch das Geschäft hat er bereits an seinen Sohn Tobias übergeben, der nun den Familienbetrieb weiterführt. Zum Ehrentag überbrachte Bürgermeister Daniel Glückwünsche der Gemeinde und überreichte einen Geschenkkorb. Die Gemeinde wünscht Martin Diermeier weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im Kreise seiner Familie.

80. Geburtstag



Am 28. November 2025 feierte Herr Ferdinand Dreier seinen 80. Geburtstag. Herr Dreier wurde im Rheinland geboren. Seine Frau Gisela heiratete der Jubilar am 19.05.1972. Im Jahr 1975 wurden die Eheleute Eltern von Sohn Markus. 1977 zog es die Familie von München nach Paunzhausen. Im Namen

der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Hans Daniel einen Geschenkkorb. Die Gemeinde wünscht dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit, Freude und viel Glück.

75. Geburtstag



Am 01.01.2026 feierte Elzbieta Littel ihren 75. Geburtstag. Seit vielen Jahren ist sie ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft in Walterskirchen. Frau Littel kam am 28. Juni 1989 nach Walterskirchen. Bereits im November desselben Jahres heiratete sie im Krankenhaus Pfaffenhofen ihren Mann. Ihr Sohn Michal war damals vier Jahre alt, 1990 kam ihre Tochter Anja zur Welt. In ihrem Heimatland Polen war Elzbieta Littel als Lehrerin für Physik und Chemie tätig. Nach ihrer Ankunft in

Bayern widmete sie sich zunächst viele Jahre ihrer Familie. Später arbeitete sie elf Jahre lang als Zimmermädchen im Schloss Hohenkammer. Frau Littel ist sehr dankbar, in Bayern eine neue Heimat gefunden zu haben. Sie schätzt die Freiheit und Offenheit, die sie hier erfahren durfte, und betont, dass sie keinerlei Ausländerfeindlichkeit erlebt hat. Besonders die Frauen aus Walterskirchen haben sie von Anfang an herzlich aufgenommen und unterstützt. Ein schwerer Einschnitt in ihrem Leben war der Tod ihres Mannes, der 2012 an Lungenkrebs verstarb. Seitdem lebt Frau Littel allein. Große Freude und Erfüllung findet sie heute in ihrem Enkelkind, das für sie ihr ganzer Stolz ist. Die Gemeinde gratuliert Elzbieta Littel herzlich zum 75. Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie.

85. Geburtstag

Am 15. Dezember feierte Frau Gudrun Weber ihren 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Daniel die herzlichsten Glückwünsche und einen Geschenkkorb der Gemeinde. Wir wünschen Frau Weber weiterhin viel Gesundheit, Freude und alles Gute für die kommenden Jahre.

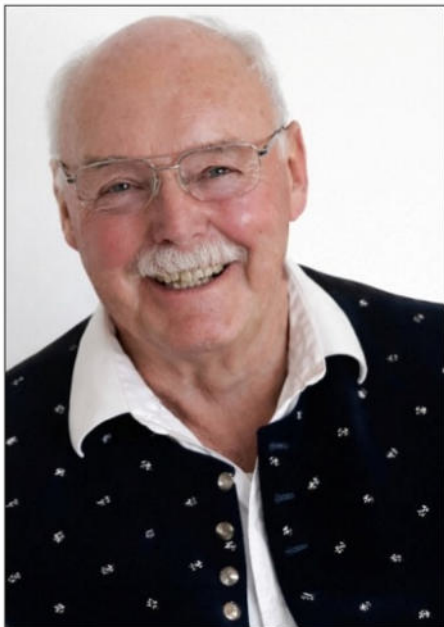
Goldene Hochzeit

Am 28. November feierten Wilhelmine und Rudi Bernig ihre Goldene Hochzeit. Die Gemeinde und Bürgermeister Hans Daniel gratulieren herzlich und wünschen dem Paar weiterhin viele Jahre voller Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Nachruf

Am 14. Januar 2026 verstarb

Herr Josef Martin



Am 14. Januar 2026 verstarb Josef Martin plötzlich und unerwartet. Der Verstorbene, vielen besser bekannt als „Brow-Sepp“, wurde am 31. August 1948 in Allershausen geboren. Im Jahr 1966 trat er in der Feuerwehr Paunzhausen ein.

Am 30. Juli 1980 wurde er zum ersten Kommandanten gewählt. Fünf Jahre lang übernahm er mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Führung der Wehr und trug maßgeblich zur Sicherheit unserer Gemeinde sowie zum kameradschaftlichen Zusammenhalt bei. Auch die Fahnenweihe vom 06.-08. Juli 1984 fiel in seine Amtszeit und bleibt untrennbar mit seinem Wirken verbunden.

Mit Josef Martin verlieren wir einen engagierten, pflichtbewussten und geschätzten Mitbürger, der sich über viele Jahre hinweg in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans Daniel
Erster Bürgermeister

Archiv Paunzhausen



(JN) Bereits sehr früh haben unsere Vorfahren Flurnamen zur Unterscheidung von kultivierten Flächen verwendet. Dazu dienten Besonderheiten wie Bewuchs, Bodenbeschaffenheit, Lage, Ertrag usw. zur Namensfindung.

In den jeweiligen Katastern, Grundbüchern sind diesen Flurnamen heute noch zu finden. Durch Zersiedlung, Änderung der Agrarstruktur und den mangelnden Gebrauch, geraten diese Flurnamen immer mehr in Vergessenheit. Hier in Zusammenstellung die belegten Flurnamen zu unserer Erinnerung.

Quelle: Basiskarte (02_7535_N_2005-Allershausen 7535-Bayerisches Landesvermessungsamt München 2.Auflage 2005) mit Ergänzungen aus Flurkarten von 1860 und einzelner Grundbücher von landwirtschaftlichen Betrieben aus unserer Gemeinde.

Stand 09.08.2024 JN

Senioren Fasching

Seniorenachmittag am 12. Februar 2026

(AB) Dieser Seniorenachmittag war voller Highlights. Wir hatten alle Hände voll zu tun, um unser Programm unterzubringen. Zunächst Kaffee und Kuchen, wie immer vom Feinsten mit lauter närrischen junggebliebenen „Alten“. Dann spielten wir noch eine Runde BINGO. Hier gab es wieder Preise zu gewinnen für die Besten...



Direkt im Anschluss erwartete uns die Garde von Ilimünster im Feuerwehrhaus. Hier präsentierte uns die Kindergarde und das Prinzenpaar Ihr Können.

Erna wurde verdient mit dem Orden der Garde geschmückt für Ihren unermüdlichen Einsatz!!





Fotos: Annette Baier

Auch Silvia Aschauer aus Paunzhausen (vierte von rechts) war Teil der bezaubernden Kindergarde.

Vielen Dank an Alle Helfer, die diesen besonderen Seniorennachmittag möglich machten.

Naturschutz



**HILFE FÜR
SCHERNBUCHER
AMPHIBIEN GESUCHT**

Im Frühling brauchen unsere Amphibien für ein paar
Wochen Ihre Hilfe beim Überqueren der Straßen.

**ALLE SIND WILLKOMMEN
KEINE VORERFAHRUNG NÖTIG**

Melden Sie sich gerne:
Untere Naturschutzbehörde Freising
tobias.meyer@kreis-fs.de
08161 600 34216



Veranstaltungen und Termine 2026

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0
 Fax 08166/6793-33

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 16. April 2026
 Do. 16. Juli 2026
 Do. 16. Dezember 2026

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 11 März 2026
 Mi. 25. März 2026
 Do. 09. April 2026
 Mi. 22. April 2026
 Mi. 06. Mai 2026
 Mi. 20. Mai 2026
 Mi. 03. Juni 2026
 Mi. 17. Juni 2026
 Mi. 01. Juli 2026
 Mi. 15. Juli 2026
 Mi. 29. Juli 2026
 Mi. 12. August 2026
 Mi. 26. August 2026
 Mi. 09. September 2026

Bitte achten Sie beim Platzieren der gelben Säcke am Straßenrand darauf, dass diese nicht durch den Wind fortgeweht werden können!

März 2026

08.03. Kommunalwahl
 12.03. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 14.03. Ü30-Party Deandlverein
 15.03. Fastenessen
 22.03. Passionskonzert um 17 Uhr in der Pfarrkirchen Schweitenkirchen
 22.03. Jahreshauptversammlung TSV Paunzhausen im Vereinsheim um 18 Uhr
 29.03. Palmsonntag

April 2026

03.04. Kinderkreuzweg in Aiterbach um 10:30Uhr
 04.04. Osterfeuer Burschenverein
 05.04. Ostergottesdienst 9 Uhr
 09.04. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 25.04. Jahreshauptversammlung Dorfgemeinschaft Walterskirchen

Mai 2026

01.05. Maibaum aufstellen
 07.05. Seniorenausflug
 17.05. Erstkommunion in Paunzhausen um 11 Uhr
 25.05. Hl.-Geist Pfingstgottesdienst in Johanneck

Juni 2026

06.06. Pfarrfest mit Fronleichnamsgottesdienst
 11.06. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 14.06. Radlaufsflyg Dorfgemeinschaft Walterskirchen
 21.06. Dorffest des Schützenvereins
 24.06. Firmung für den Pfarrverband Schweitenkirchen um 9:30 Uhr

Juli 2026

05.07. Berggottesdienst für den gesamten Pfarrverband Schweitenkirchen an der Fahrenbergkapelle am Kochelsee
 09.07.. Senioren Sommerfest

Dorfladen

Dorfladen Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr

6:00h bis 12:30h und 15:00h bis 18:30h

Di und Do

6:00h bis 12:30h

Sa

6:00h bis 12:00h

Dorfladen Paunzhausen

Tel.: **08444 / 924245**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)
 Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck/Labitzky, Te.: 0176/25896989, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de
 Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
 "Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise